

# BUCKOWER NACHRICHTEN

Ausgabe Juli 2026

lokal · informativ · nachhaltig



## Grußwort des Bürgermeisters

Juli 2026

### Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Hochbetrieb in der Stadt! An den Sonntagen hat Julia nun auf und na klar ist der Laden voll! Weit und breit ist Buckow DIE Einkaufs-Senke in unserer Region Reichenberg – Bollersdorf – Waldsiedersdorf um sich noch wochenends touristisch zu versorgen! Auch die Sonntagsbrötchen für die Buckower sind morgens nun bis Oktober schon da. Alles wie bei Finkes! Ebenso gibt es wieder den Lieferservice! Und auch die herrlich angerichteten Schnittchen sind wieder am Start: Das ist doch die Lebensqualität, die wir uns vorstellen! Und auch wenn es etwas hochtrabend klingt: Es bedeutet auch Freiheit ganz entspannt ins Wochenende zu gehen und zu wissen in der Stadt kann ich sonntags noch Lebensmittel einkaufen – in Laufweite!

### 25. Lange Nacht

Das Jahr der Jubiläen: 80 Jahre Stadt – KiTa, 60. Rosentage und nun die 25. Lange Nacht! Ein Publikumsmagnet ist die Lange Nacht ohne Zweifel und auch diesmal zeigt sich Buckow von seiner verzaubernden, geheimnisvollen Seite! Sobald der Abend unsere Stadt in sanftes Licht taucht öffnen Ateliers, Gärten, Restaurants und ganz besondere Orte ihre Türen und laden die Buckowerinnen und Buckower, sowie ihre Gäste ein, in eine Welt voller Inspiration einzutauchen. Es gibt allerdings auch wieder Bands und natürlich viel zu trinken – schließlich sind wir in Buckow!

### BGH - Urteil zum Optionsvertrag ist da

Der BGH hat das Verfahren an die letzte Instanz verwiesen. Eine ausführliche Begründung, die dann auch schriftlich erfolgt, ist bis Redaktionsschluss noch nicht eingegangen. Üblicherweise dauert die schriftliche Begründung gut 2 Monate. Sobald diese mir vorliegt liefere ich Ihnen die allerdings nach. Möglicherweise dann schon in der August – Ausgabe! Zur Erinnerung: Das Weinbergsplateau an der Schule mit seinem Plattenbau und über 20000 qm Grundstück gehört weiterhin der Stadt. Allerdings begehrt die Optionsbegünstigte einen Erwerb des

Areals. Dies hat die Stadt – vertreten durch das Amt – vertreten durch einen Rechtsanwalt – abgelehnt. Dagegen klagt die Begünstigte bislang erfolglos.

### Isabella 1. und die Mutta von det Janze

Meine Königin, es war mir eine Freude, Sie während der Rosentage begleiten zu dürfen. Ihre Anmut, Ihre Präsenz und Ihre Güte haben mich, sowie die Bürgerinnen und Bürger, in den Bann gezogen. Unzählige Fotos wurden gemacht. Auch die ausführliche Presseberichterstattung mit schönen Nahaufnahmen zeugt davon, dass Ihre Herrschaft von Wohlwollen und Glück geprägt ist. Deshalb herzlichen Dank für die intensiven Rosentagsstunden mit Ihnen, sehr verehrte Hoheit Isabella 1. An die-



ser Stelle, wie es sich gehört, auch ein Dank an die Queen – Mum, die Königinnenmutter, die 10 Ihrer Kinder aus den Häusern zur Parade gelockt hat und mit mütterlicher Strenge den Umzug sicher zum Markplatz führte, Danke also, liebe Petra Wiencke, für jahrzehntelanges Engagement im Club der Rosenköniginnen!

### Partnerstädte zu Gast bei den Rosentagen mit Botschaftsvertreter

Diejenigen, die zur Eröffnung der Rosentage waren konnten die Partnerstädte weder übersehen noch überhören. Sie waren diesmal präsenter als sonst und die Iren – mit Anthony Murphy – Murph – an der Spitze haben – natürlich – auf der Bühne gesungen! Sie wurden von den Bürgern – auch außerhalb der Veranstaltungen – herzlich willkommen geheißen. Unsere Stadt, besser: unsere Bürgerinnen und Bürger, haben ein perfektes Bild abgegeben! Unsere guten Kontakte zur irischen Botschaft haben dazu geführt, dass der stellvertretende Botschafter Irlands in Deutschland zu uns zu den Rosentagen

## KURZ REINGESCHAUT

Bürgermeistergrußwort	Seite 1
Einladung Ideenwerkstatt	Seite 2
Baumraub	Seite 3
Motorrad-Lärm	Seite 5
Entscheidung Brecht-Stadt	Seite 6
Sommerfest der Kita	Seite 9
Kurörtliche Entwicklung	Seite 11
Ballon über Buckow	Seite 12
Kinderschwind	Seite 13
Termine und mehr	Seite 16

und zum sogenannten Partnerschaftstreffen am Sonntag Abend gekommen ist. Ich bin James Kilcourse sehr dankbar für sein Kommen, denn für die Iren war sein Erscheinen nicht nur eine Überraschung, sondern auch eine Ehre (die war es für die Stadt Buckow übrigens auch). Brilon war diesmal mit einer sehr großen Delegation in der Stadt, angeführt von Bürgermeister Christof Bartsch, dem ich auch nun persönlich zu seiner Wiederwahl gratulieren konnte: Allerdings kam Brilon ohne die Hoppecker Nachtwächter, die stark vermisst wurden. Geradezu tragisch musste Lagow seine Anwesenheit auf 1 Person beschränken. Die Mutter des Bürgermeisters Czeslaw Kalbarczyk war unmittelbar vor der Abreise verstorben. Jolanta Zukowska, die Simultandolmetscherin, war allerdings schon in Buckow angekommen und hat die Stadt Lagow danach mehr als würdig vertreten. Dziękuję, Jolanta!

### Jubiläum: 60. Rosentage

Mehr als sonst, schöner als sonst, größer und bunter. Zusammenfassend: Unser Veranstalter Steffen Zeller hat ganze Arbeit geleistet. Und auch während der Festtage war er der Fels in der Brandung! Vielen, vielen, vielen Dank dafür im Namen der Stadt! Freitag war es in meiner Wahrnehmung so der Buckow-Tag. Viele Bürgerinnen und Bürger habe ich gesehen, vor allem bei „unserem“ Orchester Blue Lake Orchestra, vormals Buckow-Waldsiedersdorfer Blasorchester. Die Qualität einer unfassbaren Big Band, die durchaus auch in New York auftreten könnte. Ich hatte zum Teil Gänsehaut bei den Songs, die teilweise noch besser intoniert waren als die Originale. Unglaublich vielen Veranstaltungen durfte ich beiwohnen. Fußball bei den Rosentagen! Ist das nicht klar bei einer fußballverrückten Stadt?

Und da freue ich mich, dass die Fußballmannschaft eines Bürgers unserer Stadt gewonnen hat: Mario Knofe! Herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle! Unsere 3 Partnerstädte waren atemlos über das, was die Stadt mit Steffen Zeller auf die Beine gestellt hat. Und wissen Sie was: Ich war ebenso atemlos (und nicht nur durch die Nacht)! Ich freue mich auf die Rosentage 2027 – bei vielleicht besserem Wetter!

### **Leuchtturm: Buckowina e.V.**

An die 300 Veranstaltungen hat unser Buckower Kulturverein schon in der kurzen Zeit seit 23.05.2023 (Herzlichen Glückwunsch zum 3jährigen) organisiert, seit unter der Ägide von Nicolas Flessa und Oliver Natterer aus dem Antiquariat das Wohlbehagen wurde. Hochkarätig besetzt ist es sowieso immer in der Wriezener Str. 5 – auch z. B. mit Politikgrößen aus dem Bundestag wie Gregor Gysi. Einen guten Riecher hat Programmmanager Nicolas, denn kaum war letzens Ulli Lust mit dem Buch „Die Frau als Mensch“ zu Gast – schon erhält sie DREI TAGE SPÄTER den Deutschen Sachbuchpreis! Was macht der Buckowina e.V.? Lesungen, Konzerte, kulturelle Workshops, kulturelle Stammtische (u.a. das Format WAS am Abend), ein eigenes Politikformat mit dem „Denkraum Buckow“ sowie – schon gelesen – Buchpremierer – diese finden direkt im Wohlbehagen statt! Größere Veranstaltungen gibt es in Zusammenarbeit mit der Grundlicht GmbH in den Parklichtspielen! Für Ausstellungen, Performances und Open-Air-Formate gibt es Orte mit ganz eigener Atmosphäre – man denke an das großartige Buckowina Festival auf der Buckowseewiese im Sommer 2024! Der Hammer ist allerdings, dass der Buckowina e.V. eine EIGENE Buchreihe herausgibt mit Autorinnen und Autoren aus der Region. Bisher sind das schon 6 Bände geworden. Macht das nicht Lust aufs Mitmachen? Einfach mal auf buckowina.de oder ganz analog im Wohlbehagen vorbeischaun und hineintauchen in Buckows unfassbar großartige Kulturwelt! Danke Nicolas und Oliver für Euer Engagement!

### **Handballer und Concordia - update**

Kai Koszinski betreut natürlich die Abteilung Handballer des HSV Müncheberg/ Buckow und das haut-

nah, während Thoralf Schrell den Gesamtverein führt, dies zur Klarstellung! Immer noch fühlt sich das sehr gut an zu wissen, dass Buckow die Champions in seiner Mitte hat. Und ich bin sicher, dass das auch in der nächsten Saison wieder passieren wird. Den Wieder - Aufstieg in die Brandenburgliga hat wiederum der stets unterschätzte Danny Knofe – graue Eminenz des FC Concordia -wieder im Blick, der mit Übersicht und Zurückhaltung seinen Kurs fährt. Das erfährt natürlich meinen hohen Respekt. Danny führt ja nicht nur das Buckower Sportstudio, sowie das Physio – Zentrum in der Lindenstr., sondern hat seine Augen und Ohren überall offen, beruflich wie sportlich. Kai und Danny sind Vorbilder – auch in Bescheidenheit -, schön dass es Euch gibt!

### **KiTa 80Jahrfeier**

Sommerzeit ist Feierzeit! Und auch der Bürgermeister kann sich dem nicht entziehen. 80 Jahre Eigenbetrieb der Stadt, das kommt nicht mehr so häufig vor. Tina Mertens, Kerstin Lewerenz (Ehrennadelträgerin der Stadt 2026) führten durch die schöne donnernde (Gewitter!) Veranstaltung am 19. Juni! Die Prägephase der Kinder beginnt schon sehr früh – auch ich kenne die Erkenntnisse, wie Sie merken und da ist es wichtig, dass wir bestes Personal haben. Und das hat die Stadt mit dem wunderbaren Kollektiv an engagierten Mitarbeitenden. Fröhliche Kinder sind Musik (Gottseidank gilt Kinderlärm seit einigen Jahren nicht mehr als Lärmbelästigung). Der Förderverein spendete 2500 € für die KiTa, das haben backende Väter und Mütter über u.a. den Kuchenverkauf realisiert. Sie sehen: Unsere KiTa wird geliebt! Nun brauchen wir nur noch wieder mehr Kinder! Ich kann UNSERE KiTa nur empfehlen!

### **Engagement für den Tante Emma Laden**

Rührend, aber auch richtig, ist die Sorge der Bürgerinnen und Bürger um den TEL. Viele fragen was man denn tun könne, dass der denn nun auch bleibt. Das Schöne ist: Jede/r Einzelne kann etwas dafür tun. Also nicht auf andere warten: Kaufen Sie auch mal lokal ein im Tante Emma Laden wie auch in unseren anderen Geschäften, z. B auch bei Frau Sterzl in der Drogerie! Julia hat ja auch immer

wieder erklärt, dass man sich auch Produkte, die noch fehlen, ins Supermarkt - Sortiment wünschen darf! Wo gibt's das sonst? Also, ich denke, da geht noch was! Umsatz ist das Zauberwort- und auch für die Reichenberger, Bollersdorfer und Waldsieversdorfer ist der Laden eine nahegelegene Option! Einfach einkaufen, dann schwinden auch die Sorgen!

### **Chemische Reinigung**

Rosentage sind Beschwerdetage und hier gibt es für alle schon die Antwort für eine davon. Selbstverständlich haben wir in der Stadt keine „eigene“ chemische Reinigung. Allerdings gibt es 2 Annahmestellen. Einerseits ist das Frau Bonin in der Königstr. Andererseits ist das in der Drogerie bei Frau Sterzl in der Hauptstr. Bei beiden ist das Verfahren gleich. Einliefern und eine Woche später wieder abholen. Hier der extra Service: Frau Bonin hört auf die Rufnummer 447 und Anette Sterzl auf 579191. Buckow kann mehr als Sie denken!

### **Zu guter Letzt**

Öfter (3 x auf den Stimmzetteln zum Ortsschild) kommt mal der Vorwurf – anonym – der Bürgermeister wäre unnahbar, kümmere sich nicht genügend (pauschal) und ist ständig in den Medien anstatt woanders... Besser wäre es, wenn die anonymen Vorwürfe persönlich angesprochen würden. Nur dann kann ich mich um die konkreten Anliegen kümmern. Ich verbringe sehr viel Zeit im Bürgermeisteramt und die, die mich kennen, wissen, dass ich mich für meine Bürger und meine Stadt stark engagiere. Das sehen offensichtlich auch die Medien so, denn sonst würden Sie nicht so häufig über das berichten was ich tue. Es ist möglicherweise wie beim klassischen Eisberg: Das was man sieht sind nur 10%, 90 % liegen unterhalb der Eisfläche. Hilft diese Einsicht?

**Ich wünsche Ihnen einen tollen Hochsommermonat Juli, gemütliche sommerliche Garten- und Grillfeste und natürlich sehen wir uns zur Langen Nacht am 18. Juli!**

**Thomas Mix**

*Ihr Bürgermeister*

## **Entwicklung BAD BUCKOW**

**24. Juli 2026, 15 Uhr – Einladung zur Ideenwerkstatt „Alte Kita – Berliner Straße 40“**

**Diese Einladung ergeht an alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Interessengruppen unserer Stadt.**

Nach dem Verkauf der Wohnblocks Berliner Str. 40 wollen wir uns dem nächsten Thema widmen: Wie geht es weiter mit dem alten KiTa - Gebäude und Umland?

Zu Beginn ist ein gemeinsamer Rundgang durch die alte Kita sowie über das gesamte Gelände der Berliner Straße 40 vorgesehen. Im Anschluss möchten wir gemeinsam mögliche Nutzungskonzepte für die alte KiTa entwickeln und Ideen sammeln.

Mit vielen Vereinen und Initiativen wurden bereits Gespräche geführt. Dabei sind schon einige verbindliche Interessen deutlich geworden: Es besteht eindeutig Bedarf an Räumen für Vereine, sowie an öffentlich nutzbaren Räumen. Ziel ist es, gemein-

sam zu prüfen, wie solche Ideen in ein gemeinsames Konzept münden können, das über die nächsten Jahrzehnte trägt und zukunftsfähig ist.

Für diesen Prozess konnte eine professionelle und erfahrene Begleitung gewonnen werden, die uns hierbei unterstützt. Frau Siri Frech steht uns dankenswerterweise als Moderatorin und Prozessbegleiterin zur Verfügung und wird uns im weiteren Prozess in mehreren Schritten unterstützen.

Das gemeinsam erarbeitete Konzept soll anschließend in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht werden, um dort über eine mögliche zukunftsorientierte Weiter - Nutzung des Gebäudes zu beraten.

An diesem Tag möchten wir mit Ihnen ergebnisoffen sammeln, welche Möglichkeiten und Ideen es für die alte Kita und das umgebende Gelände gibt. Ihre Erfahrungen, Anregungen und Perspektiven sind dafür sehr wichtig!



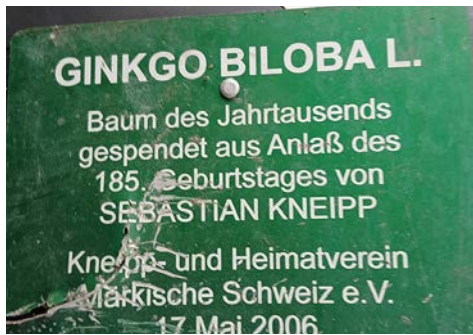
Ich freue mich auf Ihre Teilnahme, sowie den gemeinsamen Austausch und produktives Arbeiten! Entscheiden Sie mit, die Gedanken sind frei! Ich freue mich auf zahlreiches Erscheinen!

**Thomas Mix, Ihr Bürgermeister**

# Baumraub im Buckower Kräutergarten

Was in der Überschrift wie ein Krimi klingt, ist tatsächlich unverschämter, dummer Vandalismus. Buckow besaß 20 Jahre lang – genau vom 17. Mai 2006 bis zum 19. Mai 2026 einen ganz besonderen Baum.

Anlässlich des 185. Geburtstages von Sebastian Kneipp organisierte der Kneipp- und Heimatverein Buckow (Märkische Schweiz) e.V. die Pflanzung eines Baumes und wählte den „Baum des Jahrtausends“ – GINKGO BILOBA L. Leider besitzen wir keine weiteren Unterlagen oder Fotos dieser Feier (aber vielleicht gibt es diese ja noch bei einer Leserin oder einem Leser).



Das L. in der botanischen Bezeichnung steht für Carl von Linné, der 1771 die europäische Erstbeschreibung vorlegte, Biloba für die Zweilappigkeit des Blattes. Es ginge zu weit, den Ginkgo hier in allen Einzelheiten – einschließlich der sinojapanischen Namensgebung – zu beschreiben. Dazu gibt es berufener Quellen. Wichtig ist jedoch die Tatsache, dass wir die Pflanzung auch hier in Buckow einem unermüdlichen Aktivisten und Baumpflanzer verdanken: dem Künstler Ben Wagin (1930 – 2021). Er pflanzte seit den 60er Jahren zunächst in Berlin und später mit seiner Friedens- und Umweltarbeit im In- und Ausland wohl über 50 000 Ginkgobäume. So z.B. bereits am 13. April 1991 im Friedenswald auf dem Krugberg nahe Seelow. Der Buckower Ginkgobaum fristete jahrelang ein stiefmütterliches Dasein im Schlosspark. Offensichtlich an ungünstiger Stelle gepflanzt, entwickelte er sich nicht nur spärlich, sondern wurde auch häufig beschädigt. Auf Initiative des Ehe-

paares Block wurde er in den Kräutergarten versetzt und damit gerettet – aber auch hier war der Standort nicht optimal. Nun war dies mit Sicherheit nicht der Grund für den Diebstahl. Als Isolde Alter, die Kuratorin und Betreuerin des Kräutergartens, am 22. Mai den Garten betrat, war der Baum herausgerissen worden, lediglich der Grabestab blieb zurück. (siehe Foto)



Kummer und Empörung über diesen dreisten Diebstahl sollten uns nicht davon abhalten, einen neuen Ginkgo Baum an geeigneter Stelle zu pflanzen. Wir zählen dabei auf das bürgerliche Engagement in Buckow. Dazu hat der Kneipp- und Heimatverein Buckow (Märkische Schweiz) e.V. eine Spendenaktion gestartet, um Kauf und Pflanzung eines Baumes zu finanzieren. Mit ca. 200 € könnte ein schöner, repräsentativer Buckower Ginkgo Baum erworben und im Rahmen einer kleinen Feier gepflanzt werden. **Spenden (auch kleine) mit dem Stichwort „Ginkgo für Buckow“ bitten wir auf das Konto DE 20 1705 4040 3900 3478 40 des Kneipp- und Heimatvereins Buckow (Märkische Schweiz) e.V. zu überweisen.** Über den Fortgang werden wir berichten.

**Isolde Alter und Uwe Jens Nagel**

## Info-Veranstaltung „Wärmepumpe“

15.07.26, 18.00 Uhr Rathaussaal

„Der Heizhammer“, so titulierte Boulevardblätter und Welt TV die Versuche der Ampelkoalition die Bürger gegen regenerative Energie einzustimmen. Von Zwang war die Rede und Bevormundung der Bürgerinnen und Bürger. Aus meiner Sicht kann man die Bürger eher durch Motivation und Förderprogramme bewegen etwas zu tun – die Sperrung der Straße von Hormus bewegt viele nun dahingehend sich Elektrofahrzeuge anzuschaffen. Ich würde das nicht als unklug bezeichnen. Erfreulicherweise konnten wir einen Experten aus dem STIC in Strausberg gewinnen zum Thema Wärmepumpe zu referieren. Hier wird er – ideologiefrei – erläutern, welche Heizsysteme zukunftsfähig sind UND vor allem welche Förderprogramme für die Zukunftstechnologien bereitstehen. Auch wichtig: Wie funktioniert der Umstieg auf eine kosteneffiziente Lösung? Gehen Sie als Bürger gerne in den fachlichen



Austausch. Ziel ist es nämlich – nicht mit falschen Emotionen um die Ecke zu kommen – sondern mit nachvollziehbaren Argumenten. Insofern wird der Referent, Herr Hofmann, auch alle möglichen Fragen beantworten können. Diese werden – ich habe ihn schon andernorts erlebt – verständlich, neutral und unabhängig beantwortet werden. Ich finde es gerade in der aktuellen Zeit wichtig, dass die Bürgerinnen und Bürger gut informiert werden und bei Entscheidungen, die langfristige Auswirkungen haben, zu unterstützen! **Klare Empfehlung: Kommen Sie am 15. Juli 2026 um 18.00 Uhr in den Ratssaal des Rathauses!**

**Thomas Mix, Ihr Bürgermeister**

IMMANUEL  
ALBERTINEN  
DIAKONIE



IMMANUEL KLINIK  
MÄRKISCHE SCHWEIZ

Arbeiten,  
wo man zuhause ist!



[buckow.immanuel.de](http://buckow.immanuel.de)

Genug vom täglichen Pendeln?  
Dann verstärken Sie unser  
Buckower Team!

**Wir bieten Ihnen**

- ein modernes, motiviertes, füreinander eintretendes Team
- 30 Tage Urlaub und zusätzlicher Urlaub durch Teilnahme am kostenlosen Sportangebot
- 24. und 31. Dezember sind Feiertage
- Zahlung vermögenswirksamer Leistungen
- Arbeiten nach den internationalen Leitlinien der medizinischen Onkologie inklusive Systemtherapie und Rehabilitation

**Neugierig?**

Dann finden Sie Informationen und Ansprechpersonen auf unserer Webseite [buckow.immanuel.de](http://buckow.immanuel.de)

In besten Händen, dem Leben zuliebe.

Anzeige

**BUCKOWER**  
NACHRICHTEN

lokal · informativ · nachhaltig

# Gesundheitszentrum Buckow

Am Markt 7 | 15377 Buckow | 033433 / 65 12 22

## Wir sind für Sie da!



### Allgemeinmedizin / Innere Medizin

**Mo** 08:00 – 12:00 und 14:00 – 18:00 Uhr (Akupunktur)

**Di** 08:00 – 12:00 Uhr

**Mi** 08:00 – 12:00 Uhr

**Do** - 14:00 – 17:00 Uhr

**Fr** 08:00 – 12:00 Uhr und nach Vereinbarung

### Gynäkologie / Geburtshilfe

**Mo** 08:00 – 12:00 und 14:00 – 18:00 Uhr

**Di** 08:00 – 12:00 Uhr

**Mi** 08:00 – 13:00 Uhr

**Do** 08:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr

**Fr** -



# Ein Biss, der alles verändern kann? Nicht mit der FSME-Impfung.

Die Zeckenzeit geht wieder los.

Im Vergleich zum Vorjahr sind weitere Stadt-/Landkreise zum FSME-Risikogebiet eingestuft worden.

### Schützen Sie sich!

Termine unter: **033433 / 65 1222**  
oder **mvz-buckow@kur.org**

Weitere Informationen auf  
[www.gesundheitszentrum-buckow.de](http://www.gesundheitszentrum-buckow.de)



Gesundheitszentrum  
**Buckow**

# Checkliste Reiseapotheke

Liebe Leser,  
die **Ferienzeit steht bevor. Im Koffer sollte eine kleine Reiseapotheke nicht fehlen. Daher von uns eine Übersicht für Sie.**

In die Reiseapotheke gehören grundsätzlich alle Medikamente, die zur Hausapotheke gehören, ergänzt um die Medikamente gegen typische Reisebeschwerden. Die genaue Zusammensetzung der Reiseapotheke hängt ab von der Art der Reise (z.B. Trekkingtour, Tauch- oder Strandurlaub), dem Reiseziel und von der medizinischen Versorgung im Urlaubsland. Der Apotheker oder die Apothekerin berät Reisende gerne bei der Zusammenstellung einer individuellen Reiseapotheke.

## ARZNEIMITTEL

- » Schmerz- und Fiebermittel
- » Medikamente gegen Durchfall
- » Medikamente gegen Erkältung, Halsschmerzen, Husten und Schnupfen
- » Ohrentropfen (besonders bei Tauchurlauben)
- » Abschwellendes Nasenspray (erleichtert bei Flugreisen den Druckausgleich)
- » Augentropfen gegen trockene Augen
- » Medikamente gegen Allergien
- » Medikamente gegen Sonnenbrand, Insektenstiche oder Juckreiz
- » Medikamente gegen Reiseübelkeit
- » Medikamente gegen Verdauungsbeschwerden, z.B. Sodbrennen oder Verstopfung
- » Desinfektionsmittel
- » Wund- und Heilsalbe
- » Medikamente gegen Sportverletzungen / Kühlkompressen
- » Medikamente gegen Lippenherpes
- » Digitales Fieberthermometer (besonders in Malaria gebieten)

- » Alle dauerhaft individuell benötigten Medikamente in ausreichender Menge

## VERBANDMATERIALIEN

- » Elastische Binden und Mullbinden
- » Heftpflaster, Wundschnellverbände und Blasenpflaster
- » Sterile Wundkompressen und Brandwunden-Verbandpäckchen
- » Sicherheitsnadeln und (Zecken-) Pinzette
- » Schere (bei Flugreisen nicht im Handgepäck transportieren)
- » Einmalhandschuhe

## BEI FERNREISEN EVTL. ZUSÄTZLICH

- » Bei Verordnung durch Arzt: Malaria Mittel (rezeptpflichtig)
  - » Moskitonetze
  - » Trinkwasserdesinfektionsmittel
- ## AUSSERDEM IM URLAUB HILFREICH
- » Insektenschutzmittel
  - » Sonnenschutzmittel und Hautpflege nach dem Sonnenbad
  - » Ohrstöpsel gegen Lärm
  - » Bei Flugreisen evtl. Kompressionsstrümpfe
  - » Kondome

Wir wünschen eine schöne Ferienzeit.  
Ihre Adler-Apotheke



ÄRKISCHE SCHWEIZ  
einmalig. Besondere.  
**Adler Apotheke**

Inh. *Dagmar Hatzorke* e. Kfr.  
Tel. (03 34 33) 2 28  
info@adler-apotheke-buckow.de  
15377 Buckow · Hauptstraße 3

# Motorrad-Lärm in Buckow

## Leserbrief

Liebe Buckowerinnen und Buckower,

immer wieder lese ich in den „Buckower Nachrichten“ wie weltoffen und tolerant Buckow und seine Einwohner sind.

Und dann lese ich in der Ausgabe Juni 2026 die Überschrift „Motorrad-Lärm in der Wriezener Straße“ und das sich einige Dutzend Bürger darüber aufregen. Weil angeblich „Heerscharen von Motorrädern in die Stadt kommen“. Das klingt ja fast wie aus dem Drehbuch zu einem postapokalyptischen Endzeitfilm!

Ja ich gebe zu, dass Buckow, mit seiner zuführenden Straße, in der Saison ein beliebtes Ausflugsziel bei Motorradfahrern ist. Auch ich fahre diese schöne, kurvenreiche Strecke sehr gerne. Sowohl mit Auto, als auch mit Motorrad. Aber ist es nicht gerade das was Buckow erreichen möchte? Zulauf von Touristen die sich hier wohl fühlen und eventuell auch noch ein bisschen was für die örtliche Wirtschaft tun, indem sie sich beispielsweise im Café am Markt für eine kleine Stärkung/Auszeit niederlassen?

Und wenn es einige Bürgerinnen und Bürger stört, dann kann ich nur folgendes sagen.

Anstatt auf die Besucher zu schimpfen sollte man erst mal vor der eigenen Haustür kehren. Das heißt, dass es viele Einwohner gibt, die sich bei weitem auch nicht an alle geltenden Vorschriften halten.

Sei es bei dem „Parkverhalten“ oder auch bei dem „Fahrverhalten“.

Denn oft genug bemerke ich, dass beispielsweise im Bereich Hauptstraße sehr gerne auf dem Fußweg geparkt wird oder die zulässige Parkzeit im Bereich vor der Apotheke überschritten wird.

Ebenso ist es immer wieder zu beobachten, dass es auch genügend Autofahrer und Mopedfahrer gibt die mit deutlich überhöhter Geschwindigkeit den Bereich Hauptstraße befahren.

Die Überlegung die vielen Parkverstöße zu ahnden kann ich in diesem Zusammenhang nur begrüßen. Dabei gebe ich aber zu bedenken, dass dann auch darauf geachtet werden sollte, dass nicht nur Fahrzeuge mit den Kennzeichen „MOL“, „FRW“, „SRB“ oder „SEE“ ein Souvenir der Stadt in Form von einem „Knöllchen“ hinter dem Scheibenwischer bekommen. Dann muss es auch konsequent durchgezogen werden und auch die Touristen treffen. Gleiches Recht für alle!

Noch eines am Schluss, nehmen Sie sich mal die Zeit und kommen Sie mit den Motorradfahrern ins Gespräch. Dann werden sie bemerken, dass das ganz normale Menschen sind.

Mit freundlichem Gruß, oder wie wir Motorradfahrer sagen „die linke (Hand) zum Gruß“.

**Stefan Pogoreutz**

**TAXI** - Kühn  
seit 1927

## Ihr Taxiservice

- Flughafentransfer
- Kleinbusfahrten bis 8 Personen, auch mit E-Rollstuhl und Rollstuhlarretierung
- Scalamobil Treppensteiger

## Krankenfahrten

- zur Dialyse, Bestrahlung, Chemo- und Physiotherapie
- liegend, sitzend mit Tragestuhl
- Verträge mit allen Krankenkassen und Berufsgenossenschaften (BG)



## Kontakt:

mail@taxikuehn.de  
Mobil: 0170 5425005

Lindenstraße 31 · 15377 Buckow  
Tel.: 033433 249

Ernst-Thälmann-Straße 71  
15374 Müncheberg  
Tel.: 033432 89543  
Fax: 033432 73988

[www.taxikuehn.de](http://www.taxikuehn.de)



*Anna Luise Zeller*

Hochzeits- und Eventgesang  
anna-zeller.de

## Die Entscheidung!

Zum Teil sehr emotional wurde in der Bürgerschaft diskutiert wie unser Ortseingangsschild für die nächsten Jahrzehnte aussehen soll. Vereinzelt (3 anonyme Zuschriften) kam aber hinzu, dass der Stadtpolitik vorgeworfen wurde, dass es wichtigeres gäbe als das Ortsschild. Nun, wie man's macht ist es verkehrt. Aber eine Kleinigkeit ist es eben auch nicht, das „richtige“ Ortsschild auszuwählen. Möglichst breit und konzentriert das Thema öffentlich diskutieren, damit die Stadtverordneten eine Entscheidungsgrundlage haben, das war das Ziel. Hätten wir es anders gemacht wäre

der Vorwurf entstanden über die Bürger hinweg zu entscheiden. Mag es für einige uninteressant erscheinen ist es für andere sehr wichtig. Salomonisch würde ich sagen: Wir haben die Möglichkeit eröffnet – aber keiner war gezwungen an der Abstimmung teilzunehmen und das ist allemal besser als andersrum! Das Abstimmungsergebnis hat sich ebenso überraschend entwickelt. Während die ersten Wochen der Abstimmung sich die Waagschale sehr deutlich zugunsten des Namenszusatzes „Brecht – Stadt“ neigte ging es in den letzten Wochen in die andere Richtung und wieder zurück – mit dem bekannten Ergebnis 239:237 (7 Enthaltungen), also einem hauchdünnen 2 Stimmen – Vorsprung für den Namenszusatz. Allerdings war aber auch der Rücklauf der Abstimmung

ganz genau unter die Lupe genommen werden. Ob Feuerwehrfahrzeug, Polizeiauto oder Ausrüstung – anschauen, anfassen und ausprobieren war ausdrücklich erlaubt. Für große Begeisterung sorgte die Feuerwehrspritze, mit der Dosen durch die Gegend gespült wurden. Nicht weniger spannend waren die Handschellen der Polizei. Nach so vielen Abenteuern knurrten die Bäuche gewaltig. Die Nudeln mit Tomatensoße verschwanden schneller von den Tellern, als man schauen konnte. Einige Kinder hätten am liebsten direkt Nachschlag Nummer zwei oder drei bestellt. Es war ein rundum gelungener Tag voller Spaß, Bewegung, neuer Erfahrungen und vieler strahlender Kinderaugen. Ein solches Fest wäre ohne die vielen fleißigen Helferinnen und Helfer nicht möglich gewesen. **Des-halb sagen wir von Herzen Danke an:**

## Kneippiade 2026

Traditionen gehören einfach dazu. Deshalb freuten wir uns auch in diesem Jahr auf die 17. Kneippiade in der Kneipp-Kita „Helene Weigel“, die am 21.05.2026 stattfand.

Unsere Kinder begrüßten die erste Klasse der Grundschule Buckow sowie vier weitere Kneipp-Kitas, die unserer Einladung gefolgt waren. Insgesamt 160 Kinder stimmten sich mit dem „Gute-Laune-Song“ auf den Tag ein, bevor sie voller Energie das Kita-Gelände eroberten.

Unter dem Motto „Alle meine Sinne“ gab es jede Menge zu entdecken. Die Kinder konnten riechen, sehen, fühlen, hören und schmecken. Dabei stand nicht nur Bewegung auf dem Programm. An verschiedenen Stationen wurde mit Farben experimentiert, Kräuter wurden bestimmt und daraus sogar kleine Kräutersäckchen gebastelt.

Wer dachte, Yoga sei nur etwas für Erwachsene, wurde einer Besseren belehrt. Mit viel Konzentration und erstaunlicher Beweglichkeit, fanden die Kinder ihren Einklang mit sich selbst. Auch die Geschicklichkeitsspiele hatten es in sich und brachten so manchen kleinen Teilnehmer ordentlich ins Schwitzen. Mut war beim Barfußlaufen über verschiedene Untergründe gefragt und auch das Wasertreten im noch recht kühlen Wasser erforderte eine Portion Tapferkeit.

Zwischendurch konnten sich alle bei einem gesunden Snack und einer erfrischenden Kräuterlimonade stärken. Besonders beliebt waren – wie in jedem Jahr – die Hüpfburg sowie die Angebote des Försters, der Feuerwehr und der Polizei. Alles durfte

mungszettel erheblich niedriger als erwartet (und da haben vermutlich die Kritiker recht, dass es für viele einfach unwichtig war wie die Entscheidung ausfällt). Nun ist es ein Patt geworden. So lag der Spielball wieder in den Händen der Stadtverordneten und auch hier war die Entscheidung in

der SVV vom 18.06.2026 vom Für und Wider geprägt. Letztendlich ging es nicht um die durchaus umstrittene Persönlichkeit des Menschen Brecht, sondern um ein kostenloses Marketing zugunsten der Stadt. Vieles kann hier nur überleben mit den Touristen. Das betrifft nicht nur die

Kultur, sondern auch unsere Hotellerie, Gastronomie und weitere touristische Infrastruktur wie z.B. das Kino. Bemerkenswert dürfte für einige auch gewesen sein wie stark sich Julia Ten Napel für den Zusatz „Brecht – Stadt“ engagiert hat. Denn auch der lange entbehrte und wieder heißgeliebte Supermarkt kann nicht nur von den Buckowerinnen und Buckowern leben. Die Gäste sorgen dann für ordentlichen Zusatzumsatz, gerade in der sauren Gurkenzeit von Dezember bis März. Die Stadtverordneten entschieden wie folgt: 5 dafür, 3 dagegen, 2 enthielten sich. Ich fasse das Ergebnis mal sibyllinisch zusammen: Wenn man mit „Komunisten“ Geld verdienen kann, dann sollte man es tun! Herzliche Grüße nach Augsburg!

**Thomas Mix, Ihr Bürgermeister**

## Förderverein sagt Danke

**Unser Zweck als Förderverein der Kneipp®-Grundschule „Bertolt Brecht“ Buckow (Märkische Schweiz) e.V., ist die Unterstützung und Förderung der Kneipp - Grundschule „Bertolt Brecht“ Buckow (Märkische Schweiz) in all ihren Funktionen.**

Im Schuljahr 2025/2026 wurden viele Projekte unterstützt, welche sonst gar nicht möglich wären, wie beispielsweise die Anschaffung von Schallschutz für den Mensaräum und einigen Klassenräumen, die brandenburgischen Schulinowochen, die Fahrt einiger Schüler zu 6KUnited nach Berlin, die Teilnahme an den Mathematik- und Englischwettbewerben, das Zirkusprojekt, der Schulweihnachtsmarkt, dem Sponsorenlauf u.v.m. Machbar ist all dies nur durch die Mitgliedsbeiträge und der großzügigen Spenden von Sponsoren und Familien. **Vielen Dank dafür!**

Auch den Schülern und Schülerinnen, deren Familie und den Lehrern einen großen Dank, für die vielen, vielen gelaufenen Runden im Schlosspark!

Der nächste **Sponsorenlauf** der Grundschule Buckow steht bereits in den Startlöchern:

**25. September 2026, ab 16:00 Uhr  
im Schlosspark**

Wir freuen uns, Sie dort begrüßen zu können und wünschen Ihnen bis dahin einen schönen Sommer.

**Rose Schubert**  
Vorstand

**Esther Gergs**  
Schulleitung



- die Lafim-Diakonie und das Evangelische Seniorenzentrum am Wald für das köstliche Mittagessen,
- die Freiwillige Feuerwehr Buckow mit Fenja Fischbach, Martina Schubert und Uwe Kirsten für ihren Einsatz und das unermüdete Anfeuern,
- die Polizei mit Daniel Winter für 1.000 Antworten auf mindestens 1.000 Kinderfragen,
- VielfaltMenü für Obst und Gemüse,
- sowie alle weiteren fleißigen Helferinnen und Helfer.

Dank Ihrer Unterstützung wurde die 17. Kneippiade wieder zu einem unvergesslichen Erlebnis. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr!

**Im Namen des Kita-Teams  
Kerstin Kugel**

# Kneipp®-Grundschule „Bertolt Brecht“

## Rückblick auf ein schönes und erfolgreiches Schuljahr

Das Schuljahr 2025/2026 neigt sich dem Ende entgegen und wir blicken voller Stolz auf die viele Zeit des Lernens, auf eine Menge toller Höhepunkte, die das Schulleben bereichert haben und auf so einiges, was wir zusammen geschafft haben. Es war ein Jahr voller Fleiß und Engagement von Seiten aller Beteiligten – Schülerinnen und Schülern, Eltern, Erzieherinnen und Erziehern, sowie unseren Kooperationspartnern, unserem Schulförderverein sowie meinen Kolleginnen und Kollegen. Neben vielen (ca. 9500) Stunden anstrengenden Lernens, gab es auch wieder eine Menge Höhepunkte im Schuljahr:

**Sponsorenlauf im September:** Dieser fand mit großem Erfolg statt und brachte nicht nur eine Menge Freude, sondern auch eine wertvolle Unterstützung für unsere Schulprojekte.

**Weihnachtsprogramm im Dezember:** Nach langer Pause konnten wir wieder ein wunderschönes Weihnachtsprogramm veranstalten, das viele Gäste in die Schule zog. Besonders erfreulich war die erstmalige Durchführung eines Weihnachtsmarktes, der mit einem bunten Treiben und vielen Leckereien aufwartete.

**Frühjahrsputz im März:** Gemeinsam mit zahlreichen fleißigen Helfern machten wir uns ans Werk, das Schulgrundstück und den Schulgarten zu reinigen und zu verschönern. Diese Aktion hat das Gemeinschaftsgefühl und die Zusammenarbeit in unserer Schulgemeinschaft gestärkt.

**Projektwoche im Mai:** Ein weiteres Highlight war unsere Projektwoche zum Thema „Von Kneipp bis Brecht und darüber hinaus“. In 20 Projekten konnten die Schülerinnen und Schüler zum Beispiel die Natur hautnah erleben, Schachfiguren schnitzen, angeln, sportlich aktiv sein, kleine Geschichten schreiben, Feuerwehrmann oder -frau sein, Mini-computer programmieren und Stop-Motion-Filme erstellen. Den krönenden Abschluss bildete die Premiere des großen kleinen Films „Die Neue“ im Kino, die ein unvergessliches Erlebnis für alle Beteiligten war.

**Sportfest im Juni:** Anlässlich des Kindertages feierten wir ein großes Sportfest, das durch den Einsatz aller eine bewegende Veranstaltung wurde.



Zum Abschluss des Schuljahres freuen wir uns auf die beiden letzten großen Höhepunkte - unser Badefest am letzten Montag des Schuljahres, so das Wetter es erlaubt und am Dienstag die feierliche Ausgabe der Zeugnisse an die Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen als würdigen Abschluss ihrer Grundschulzeit an unserer Schule. Diese findet wieder in der Stadtscheune statt, was Dank der großartigen Initiative der Eltern und Kinder mittlerweile schon fast zur Tradition geworden ist.



Auch wurden in diesem Schuljahr viele kleine und große bauliche Vorhaben umgesetzt. So ist nach längerer Bauzeit der Parkplatz vor der Schule und die Buswendeschleife fertig gestellt worden. Dadurch hat sich die Parksituation enorm verbessert, jedoch gibt es noch dringende Wünsche, um die Sicherheit unserer kleinen Verkehrsteilnehmer zu optimieren. Die Banden des Minispielfeldes wurden teilweise erneuert (Und bleiben nun hoffentlich Dank des sachgemäßen Umgangs aller Benutzer lange schön!), das Vordach am Turnhalleingang wurde gebaut und ein Klassenraum renoviert und mit Schallschutz versehen. Zwei weitere Räume werden in den großen Ferien ebenso hergerichtet und erste Baumaßnahmen in den Jungen-WCs begonnen.

Ganz besonders hat es unsere Kinder erfreut, dass sie nach längerem Entbehren im Herbst wieder eine neue Nestschaukel in Beschlag nehmen konnten. Hier ein besonderer Dank an die Mitarbeiter des Amtes Märkische Schweiz, Sachgebiete Immobilien, Bildung und Bau, unserem Hausmeister und den Stadtarbeitern.

Ein herzliches **Dankeschön** an alle, die zu diesem bemerkenswerten Schuljahr beigetragen haben. Ihr/ euer Engagement, die großartige Unterstützung und Ihr/ euer Fleiß haben dazu beigetragen, unsere Schule zu einem besonderen Ort des Lernens und des Miteinanders zu machen.

Wir freuen uns nun auf das kommende Schuljahr und hoffen auf viele weitere schöne Erlebnisse zusammen.

Ich wünsche allen Kindern, Eltern, Erzieherinnen und Erziehern eine schöne schulfreie Zeit bei herrlichem Sommerwetter.

**Esther Gergs**  
Schulleiterin

## Märkische Schweiz

Restaurant & Hotel · Gasthof seit 1860

### Unser Mittags-Angebot unter der Woche

- |        |   |        |
|--------|---|--------|
| 01.07. | Schnitzel, Buttermöhren, Kartoffeln           | 8,50 € |
| 02.07. | Fischfilet, Gemüse, Kartoffeln                | 8,50 € |
| 03.07. | Petra tanzt den Suppensalsa                   | 6,50 € |
| 06.07. | Schmorgurken, Kartoffeln, Salat               | 8,50 € |
| 07.07. | süß saure Eier, Kartoffelpüree, Krautsalat    | 7,50 € |
| 08.07. | Schweinesteak, Letscho, Pommes frites         | 8,50 € |
| 09.07. | Matjesfilet, Bratkartoffeln, Salat            | 8,50 € |
| 10.07. | Bianca schwingt die Suppenkelle               | 6,50 € |
| 13.07. | Königsberger Klopse, Kartoffeln, Krautsalat   | 8,50 € |
| 14.07. | Schweinebraten, Rotkohl, Klöße                | 8,50 € |
| 15.07. | Kohlroulade, Kartoffeln                       | 7,50 € |
| 16.07. | Eisbeinsülze, Remoulade, Bratkartoffeln       | 8,50 € |
| 17.07. | Ronny mimt den Suppenkasper                   | 6,50 € |
| 20.07. | Schnitzel, Champis, Pommes frites             | 8,50 € |
| 21.07. | Hähnchenbrust, Gemüse, Kroketten              | 8,50 € |
| 22.07. | Spirelli, Tomatensauce, Jägerschnitzel        | 7,50 € |
| 23.07. | Brathering, Bratkartoffeln, Salat             | 8,50 € |
| 24.07. | der Praktikant schaut in den Suppentopf       | 6,50 € |
| 27.07. | Wildgulasch, Rotkohl, Klöße                   | 8,50 € |
| 28.07. | Rührei, Kartoffelpüree, Gurkensalat           | 7,50 € |
| 29.07. | Hähnchengeschneitzeltes, Bandnudeln           | 8,50 € |
| 30.07. | Fischfilet, Dillsauce, Kartoffeln, Krautsalat | 8,50 € |
| 31.07. | die Neue gibt sich die Ehre am Suppentopf     | 6,50 € |

**Wir wünschen Euch ein wunderschönes Sommer und einen traumhaften Urlaub.**

**Eure Bianca und  
das Team der Märkischen**

### Restaurant & Hotel „Märkische Schweiz“

Inh. Bianca Herrmann  
Hauptstraße 73 · 15377 Buckow  
Tel.: 03 34 33 - 464  
www.hotel-maerkische-schweiz.de  
kontakt@hotel-maerkische-schweiz.de

Anzeige

## Volkssolidarität lädt ein

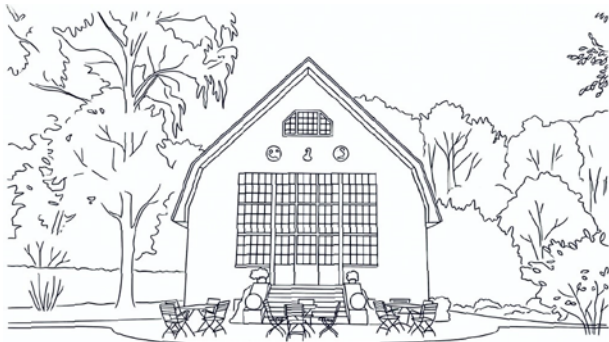


zum traditionellen

### Spielenachmittag

**am 15. Juli von 14 bis 16 Uhr  
in die Gaststätte „Märkische Schweiz“**

Wir freuen uns auf Ihren/Euren Besuch und auf einen wie immer gemütlichen Nachmittag  
**Gerhard Richter**



LANGE NACHT MIT KUNST  
UND NATUR IN BUCKOW

12-21 Uhr

im Brecht-Weigel-Haus

6€/erm.4€ Museumseintritt

Samstag  
18. Juli  
2026

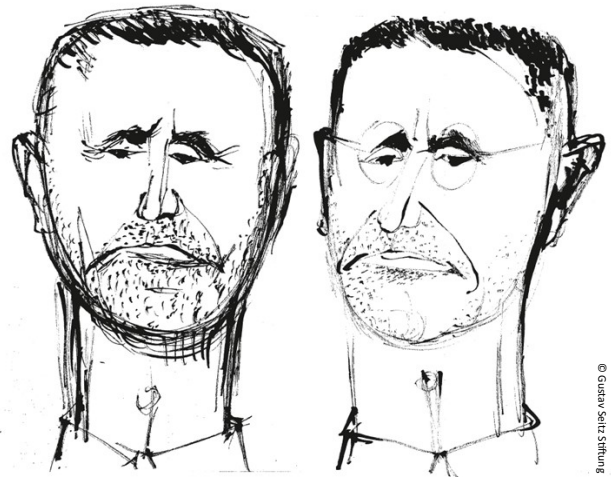
CATERING  
vom Brechtkreis  
Buckow e.V.

HÖRSPIEL, 1969  
**Der Ozeanflug**  
mit Texten von Bertolt Brecht  
gesprochen von Ekkehard Schall  
Dauer: 21min  
Vorführzeiten im Garten: stündlich

AUSSTELLUNGSFÜHRUNG  
**Um Kopf und Kragen.**  
Bertolt Brecht im Werk von Gustav Seitz.  
13.30 und 15.30 Uhr  
Dauer: 30min / 8€ inkl. Museumseintritt

BrechtWeigel  
HausBuckow

[brechtweigelhaus.de](http://brechtweigelhaus.de) / Bertolt-Brecht-Straße 30 / 15377 Buckow



© Gustav Seitz Stiftung

SONDERAUSSTELLUNG  
**UM KOPF UND KRAGEN**  
BERTOLT BRECHT IM WERK VON GUSTAV SEITZ

8.7. bis  
13.12.  
2026

Ausstellungseröffnung  
**5.7.2026 um 15 Uhr**

Ausstellungsführungen  
18.7. um 13:30 und 15:30 Uhr  
11.12. um 16 Uhr  
und auf Anfrage

BrechtWeigel  
HausBuckow

IN KOOPERATION MIT: *Seitz* Gustav Seitz  
Museum

[brechtweigelhaus.de](http://brechtweigelhaus.de) / Bertolt-Brecht-Straße 30 / 15377 Buckow  
April-Okt: MI bis FR 12-17Uhr & SA/SO/Feiertag 12-18Uhr // Nov, Dez: MI bis SO 11-16Uhr

Besuche den mabb-Medienparcours  
in Buckow!

medien  
parcours



Termin-  
buchung  
empfohlen

Trainiere eine  
Künstliche Intelligenz  
im KI-Escape-Game  
AI.CUBE!

Von der Videokabine  
in die Talkshow –  
nimm Platz in der  
ALEX Talkbox!

Wahr oder Fake  
News? Teste es am  
mabb-Desinfopoint!

Der mabb-Medienparcours in Buckow

Samstag, 18. Juli 2026

**Lange Nacht der Kunst und Natur**

Mehr Infos und  
Terminbuchung  
für den AI.CUBE:

Wichtige Infos für deinen Besuch:

Der mabb-Medienparcours ist **offen für alle**.  
Alle drei Angebote sind **kostenlos**.  
Eine **Terminbuchung** ist nur für den AI.CUBE nötig.

[www.mabb.de/medienparcours](http://www.mabb.de/medienparcours)



Der Medienparcours ist ein Angebot der  
Medienanstalt Berlin-Brandenburg (mabb) mit ihren  
Einrichtungen ALEX Berlin und MIZ Babelsberg.

mabb  
medienanstalt berlin brandenburg

ALEX

MIZ  
Medieninformatikzentrum  
Babelsberg



**FC Concordia 03**  
**Junioren SommerCamp26**



**KICKEN.  
SPASS.  
SOMMER!**

Dein Sommer.  
Dein Team.  
Dein Camp!



**19.-21.8.26**

**SEI DABEI!**



FUSSBALL



POOL



TEAMSPIRIT



SPASS

Für alle fußballbegeisterten Kids ab 6 Jahren.

**JETZT ANMELDEN!**

[aike.richter@fconcordia03.de](mailto:aike.richter@fconcordia03.de) | 0172/ 3819392 + 0157/30866123

# 80 Jahre Kita – Ein Sommerfest voller Freude und Gemeinschaft



Das Sommerfest anlässlich des 80-jährigen Bestehens unserer Kita war ein voller Erfolg und wird allen Beteiligten noch lange in schöner Erinnerung bleiben. Monatelang hatten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit viel Engagement, Kreativität und Herzblut dieses besondere Jubiläumsvorbereitet. Das Ergebnis war ein buntes Fest für Groß und Klein, bei dem Gemeinschaft, Freude und Zusammenhalt im Mittelpunkt standen. Bereits der Aufbau stellte alle Helferinnen und Helfer vor eine besondere Herausforderung: Bei hochsommerlichen Temperaturen von 33 Grad wurde geschleppt, aufgebaut und dekoriert. Doch die Mühe hat sich gelohnt. Pünktlich zum Fest sorgte ein Regenschauer für die ersehnte Abkühlung. Die Kinder hatten großen Spaß daran, durch die entstandenen Pfützen zu springen und die angenehme Erfrischung zu genießen. Auf die Besucherinnen und Besucher wartete ein abwechslungsreiches Programm. Die Kinder konnten zahlreiche vorbereitete Spiele ausprobieren,

ein liebevoll gestaltetes Theaterstück erleben und sich an den vielfältigen Speisen und Getränken erfreuen. Überall waren fröhliche Gesichter, lachende Kinder und gute Gespräche zu sehen und zu hören. Ein besonderes Jubiläum wie dieses wäre ohne die Unterstützung zahlreicher Partner und Sponsoren nicht möglich gewesen. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken. Unser Dank gilt der Mutter-Kind-Klinik „Waldfrieden“, die uns ihre Eismaschine zur Verfügung gestellt hat und damit für eine willkommene Erfrischung sorgte.



Der Sparkasse danken wir für die Finanzierung unseres beliebten Clowns Denny, der mit seinen Luftballons und Seifenblasen Kinder und Erwachsene gleichermaßen begeisterte. Ein großes Dankeschön geht außerdem an die Eltern unserer Kita, die wieder einmal mit viel Einsatz zahlreiche leckere Kuchen gebacken haben. Ebenso bedanken wir uns bei der Immanuel Klinik Märkische Schweiz für das Sponsoring der Bratwürste sowie bei Bäcker Berendt für die gesponserten Brötchen. Wir



blicken auf ein gelungenes Jubiläumsvorbereitet und freuen uns, gemeinsam mit Kindern, Familien, Mitarbeitenden und Unterstützern auf viele weitere schöne Jahre unserer Kita.

Das Sommerfest wurde zu einem unvergesslichen Erlebnis!

**Vielen Dank sagen Euer Kita- und Hort-Team!**

## Packendes Rosentags-Turnier begeistert Buckow

### Spannung bis zum letzten 9-Meter

Buckow, 14. Juni 2026 – Fußball, Emotionen und Gänsehaut pur: Das Rosentags-Turnier des FC Concordia Buckow Waldsiedersdorf 03 verwandelte den Schlosspark an diesem Tag in eine Bühne für mitreißenden Amateurfußball. Trotz wechselhaften Wetters mit teils kräftigen Regenschauern erlebten Spieler, Fans und Besucher ein Turnier, das an Spannung kaum zu überbieten war. Bereits am Freitagabend fiel der Startschuss für das traditionsreiche Event – und zwar mitten im Herzen Buckows. Auf dem Marktplatz versammelten sich zahlreiche Zuschauer, um der beliebten Verlosung der spielenden Kinder und Jugendlichen aus den Reihen des FC Concordia beizuwohnen. Mit viel Applaus und Vorfreude wurden die Teams ausgelost – ein stimmungsvoller Auftakt, der die Verbundenheit zwischen Verein, Stadt und Nachwuchs eindrucksvoll unter Beweis stellte. Am Sonntag dann der Höhepunkt: Im Schlosspark, auf frisch gekleidetem Spielfeld, trafen die Mannschaften im Modus „Jeder gegen jeden“ aufeinander. Von Beginn an entwickelte sich ein Turnier auf bemerkenswert hohem Niveau. Trotz immer wieder einsetzenden Regens zeigten die Teams beeindruckenden Einsatzwillen, Kampfgeist und spielerische Klasse. Kaum ein Spiel wurde früh entschieden – im Gegenteil: Mehrere Begegnungen kippten erst in den letzten Sekunden, was die Spannung für Spieler und Publikum gleichermaßen auf die Spitzetrieb. Ein besonderer Dank galt den engagierten Mann-

schafts-Sponsoren Taxi-Kühn, DAFAK, Heizungsbau Pawliczek und Makno-Bau, die dieses Turnier maßgeblich unterstützten und so den Rahmen für dieses sportliche Highlight mitgestalteten. Mit fortschreitendem Turnierverlauf lag förmlich ein Knistern in der Luft. Als nach dem letzten Spiel feststand, dass sowohl der dritte Platz als auch der Turniersieg im 9-Meter-Schießen entschieden werden mussten, erreichte die Spannung ihren Höhepunkt. Selbst nach den ersten fünf Schützen konnte kein Sieger ermittelt werden – jeder Treffer wurde gefeiert, jeder Fehlschuss sorgte für gespannte Stille. Am Ende hatte der FC Holzbein Buckow 03 das glücklichere Ende auf seiner Seite und sicherte sich den diesjährigen Pokal. Auf den zweiten Platz kam die SG Taxi-Kühn, die bis zuletzt alles in die Waagschale warf. Im Spiel um Platz drei setzte sich der FC Heizungs-Helden-United im 9-Meter-Schießen gegen den DAFaker FC durch. Besonders bemerkenswert: Nach zwei Turniersiegen in Folge musste Heizungs-Helden-United den Pokal in diesem Jahr weiterreichen. Neben dem sportlichen Geschehen war auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Die Pizzeria Castello Angelo aus Buckow versorgte die Spieler mit frischer Verpflegung und trug so zur rundum gelungenen Organisation bei. Die Einnahmen aus dem Ausschank kommen zudem der Jugendabteilung des FC Concordia zugute – ein starkes Zeichen für nachhaltige Vereinsarbeit.



Den würdigen Abschluss fand das Turnier schließlich wieder auf dem Marktplatz: Auf der großen Festbühne wurden die Mannschaften gefeiert, der Wander-Pokal überreicht und die Sieger gebührend geehrt. Jubel, Applaus und zufriedene Gesichter prägten das Bild eines rundum gelungenen Wochenendes.

Das Rosentags-Turnier 2026 wird damit vielen noch lange in Erinnerung bleiben – als ein Fest des Fußballs, der Gemeinschaft und der Leidenschaft und alle blicken mit großer Vorfreude auf das nächste Turnier.

**FC Concordia 03**

# Buckow braucht Augenmaß statt fragwürdige Prestigeprojekte (Leserbrief)

In einer der letzten Ausgaben der Buckower Nachrichten äußerte sich ein Abgeordneter der Grünen zur geplanten Wassertretstelle/Badestelle(?) auf der Stadtwiese an der Wriezener Straße.

Dabei schrieb er: Zitat „... die die kurörtliche Entwicklung betreffen. Es braucht diese Entwicklung – statt Beharrlichkeit und Zweifel. Also warum eigentlich nicht auch (wieder) Baden im Buckowsee und dann direkt mit der Badehose in den Tante-Emma-Laden.“

Dieses Bild mag sympathisch gemeint sein. Dennoch löst es bei vielen Bürgerinnen und Bürgern Verwunderung aus. Denn die Diskussion um die geplante Wassertretstelle/Badestelle(?) dreht sich nicht um die Frage, ob Buckow Entwicklung braucht. Sie dreht sich vielmehr darum, welche Art von Entwicklung unserer Stadt wirklich guttut.

Buckow ist nicht irgendein Ausflugsort. Buckow ist staatlich anerkannter Kneipp-Kurort und Teil eines sensiblen Naturraums. Viele Menschen schätzen gerade die Verbindung von Natur, Ruhe und einem gepflegten Ortsbild. Deshalb sollte bei allen Planungen sorgfältig geprüft werden, ob neue Projekte tatsächlich notwendig sind und ob sie an der vorgesehenen Stelle sinnvoll umgesetzt werden können. Bei der geplanten Wassertretstelle stellt sich diese Frage umso mehr, da sich bereits bestehende Anlagen in der näheren Umgebung befinden. Viele Bürger fragen sich daher, ob es nicht sinnvoller wäre, vorhandene Einrichtungen zu erhalten und zu modernisieren, anstatt zusätzliche Standorte zu schaffen.

Besonders kritisch werden die möglichen Eingriffe in den Naturbereich gesehen. Schilf- und Uferzonen sind wichtige Lebensräume für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten und prägen zugleich den Charakter unserer Stadt. Ihr Schutz sollte bei allen

Entscheidungen einen hohen Stellenwert haben. Ebenso wichtig ist die Frage der Bürgerbeteiligung. Die zahlreichen Unterschriften (über 250) gegen das Vorhaben zeigen, dass ein erheblicher Teil der Bevölkerung dem Projekt kritisch gegenübersteht. Unabhängig davon, wie man selbst zu der Maßnahme steht, sollten diese Bedenken ernst genommen werden. Gleichzeitig gibt es andere Aufgaben, die viele Einwohner als dringlicher ansehen: die Pflege öffentlicher Anlagen, die Aufwertung des Schlossparks, die Verbesserung von Ordnung und Sauberkeit im Stadtbild sowie eine praktikable Lösung bestehender Verkehrsprobleme.

Buckow braucht ohne Zweifel eine positive Entwicklung. Doch Entwicklung darf nicht bedeuten, Naturflächen leichtfertig aufs Spiel zu setzen oder berechnete Einwände von Bürgerinnen und Bürgern als bloße Beharrlichkeit abzutun. Fortschritt entsteht dort, wo unterschiedliche Interessen ernst genommen, Alternativen geprüft und Entscheidungen nachvollziehbar getroffen werden.

Buckow braucht deshalb keine Politik der schnellen Symbole, sondern Transparenz, Bürgernähe und Entscheidungen mit Augenmaß – damit unsere Stadt auch künftig das bleibt, was viele an ihr schätzen: die Perle der Märkischen Schweiz.

Daher bitte wir Sie, Herr Bürgermeister Mix, und werte Abgeordneten, diesen Beschluss zur geplanten Wassertretstelle beziehungsweise Badestelle sowie die damit verbundene Zerstörung eines 4x4m großen Schilfgürtels nicht umzusetzen. Dieser Leserbrief wird unterstützt von der Fraktion Bürger für Buckow (BfB) und der Fraktion der CDU.

Mit freundlichen Grüßen  
**Lars Kagel**

## 2-jähriges Jubiläum

Redaktion MOL Nachrichten feierte

„Na, wie war's gestern?“ „Super, wie die Handballer gespielt haben!“ „Endlich geht es los, gerade war Grundsteinlegung!“ „Das habe ich noch gar nicht gewusst!“

So klingen die Reaktionen auf die inzwischen über 6500 Beiträge und Bilder, die bei mol-nachrichten.de und bei Facebook erschienen sind. Und das seit nunmehr zwei Jahren. Nach einem Jahr Planung war die Informationsplattform am 17. Juni 2024 ans Netz gegangen und hat seitdem täglich über 6.000 Internet-Leser und knapp 3.000 Follower auf Facebook. Tendenz stetig steigend. Fast 20 regionale Berichterstatter (zumeist Journalisten) berichten täglich von hier. Sie sind überall dabei, wo es etwas zu erleben und darüber zu informieren gibt. Bis zu 30 Artikel erscheinen seitdem täglich aus der Region Märkisch-Oderland, „garniert“ mit Bildern und, wenn es das Thema hergibt, auch mit großen Bildergalerien bei strausberg-live.de.

Es ist ein buntes Spektrum an Artikeln von Natur über Firmenvorstellung, Veranstaltungen bis Neuvorstellungen aus dem Leben in der Region. Aber auch Amtsblätter und Ortszeitungen sind hier ohne langes Suchen zu finden. So kann man nichts verpassen, denn der Veranstaltungskalender und der Polizeiticker sind immer auf dem neuesten Stand. Das zukunftsträchtige Projekt für Märkisch-Oderland und darüber hinaus wird erfolgreich durch viele Unternehmen, Kommunen, Institutionen aber auch von Privatpersonen der Region unterstützt. Auch dafür ein großes, herzliches Dankeschön. Zum zweijährigen Jubiläum am 17. Juni 2026 gab es in der neuen Strausberger Brauerei eine kleine Feier.

Die Redaktion freut sich immer über aktuelle Infos aus der Region, hierfür ist die Emailadresse [redaktion@mol-nachrichten.de](mailto:redaktion@mol-nachrichten.de) eingerichtet. Täglich frische Informationen aus der Region finden Sie unter [www.mol-nachrichten.de](http://www.mol-nachrichten.de)



Textquelle: Irina Voigt  
Foto: MOL Nachrichten - ein Teil des Teams von MOL Nachrichten

### DANKSAGUNG

**Gertrud Herbrich**

Die große Anteilnahme beim Abschied von unserer lieben Mutter, Oma, Uroma und Ururoma hat uns tief berührt.

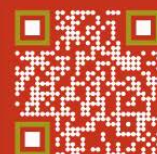
Von Herzen danken wir allen, die ihre Verbundenheit durch liebevolle Worte, eine Umarmung, Blumen, Geldzuwendungen oder ihre Begleitung auf dem letzten Weg zum Ausdruck gebracht haben.

Es ist tröstlich zu wissen, wie viele Menschen sie in liebevoller Erinnerung behalten.

Unser besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Weißgerber und Pfarrvikar Giovanni Donadel für die würdevolle und einfühlsame Begleitung.

**Im Namen aller Angehörigen  
Familie Herbrich**

Waldsiedersdorf, Juni 2026



# Kurörtliche Entwicklung – Zugang und Nutzung unserer Seen Oder wie wir in der Sache gemeinsam unseren (Kur)Ort entwickeln können

Knapp 200 Bürgerinnen und Bürger haben sich an einer Unterschriftenaktion Aktion unter folgender Überschrift beteiligt: „Buckowsee-Ufer schützen! Gegen neue Eingriffe, Vermüllung und die Zerstörung des Schilfgürtels. Wir fordern den Verzicht auf den Neubau einer weiteren Wasserträtstelle sowie eine klare Regelung bis hin zum Verbot der bestehenden Badestelle.“

Die Liste und ein entsprechendes Anschreiben wurden dem Bürgermeister, den Stadtverordneten und auch der Genehmigungsbehörde des Landkreises (der unteren Wasserbehörde) übergeben. Als Initiatorinnen für die Initiative sind Ila und Jonathan Schöppe aufgeführt, die neben der Buckowseewiese zwei Seegrundstücke besitzen. Auf einem Grundstück befindet sich eine öffentliche Kneippträtstelle, vielen Dank an dieser Stelle, dass ihr Euch darum kümmert!

Ich möchte hier gerne auf die Initiative Bezug nehmen, in der Hoffnung das „Thema“ ein wenig zu versachlichen.

## Der Ursprungsgedanke: Kneipp sichtbarer und erlebbarer machen!

Schon oft zitiert, ja: wir sind jetzt Kneipp Heilbad. Die jahrzehntelange Arbeit habe ich nur die letzten Meter begleitet, bin aber immer wieder verwundert, dass anscheinend der Glaube besteht, dass sich das Thema jetzt irgendwie von selbst regelt.

Der Landesfachbeirat hat uns folgendes auf unseren Hausaufgabenzettel geschrieben: „Kneipp muss erlebbarer und sichtbarer werden“. Das kann nicht alleinige Aufgabe des Kneipp- und Heimatvereins sein und wegweisend angeführt sei hier das unermüdliche Tun von Dr. Volker Melchert und Mitstreiter\*innen – Danke an Euch!

Nein, es braucht gerade jetzt Initiativen und Projekte, die das Thema Kneipp sichtbar und erlebbar machen! Kneippangebote kann nicht die Stadt Buckow allein stemmen, Vernetzung von Leistungsanbietern ist sehr wichtig.

Dem folgend wurde gemeinsam mit dem Kneipp- und Heimatverein eine Kneippträtstelle neben dem sogenannten Steg auf der Buckowseewiese (auch „Edekawiese“) konzipiert. Das Vorhaben Kneippträtstelle wurde von der SVV beschlossen, durch unsere Verwaltung beantragt und schließlich unter strengen Auflagen durch den Landkreis (untere Wasserbehörde) genehmigt; u.a. muss die entnommene Schilffläche von vier mal vier Metern vervielfacht werden, letztendlich wird also wohl mehr

Schilf am See zu finden sein als vorher.

Genereller Gedanke: Die Buckowseewiese im Zentrum Buckows aufzuwerten. Hier wurden schon Bäume gepflanzt, auch im Rahmen des Putztages und durch unsere Stadtarbeiter wurde ordentlich gewirbelt. Ein großer neuer Mülleimer ist bestellt. Das Schachspiel wurde in Schwung gebracht und kann gerne genutzt werden.

Neben der Kneippträtstelle sollen Sitzmöbel das Bild abrunden und Tafeln mit historischen Ansichten zum früherem Badevergnügen im See abrunden. Die Aufenthaltsqualität für Gäste und auch Einheimische wird so Stück für Stück erhöht. Und der Aufwand dafür hält sich in Grenzen, wenn alle mitziehen. Es ist auch davon auszugehen, dass die Mehrheit der Nutzerinnen ihren Müll ordnungsgemäß entsorgt.

## Baden im Buckowsee

Ich fange mal so an: Ob man es glaubt oder nicht – eine der meistgestellten Fragen unserer Gäste in unserer Stadt der sieben Seen ist: „Wo kann man denn Baden oder Schwimmen gehen? Insbesondere in den Abendstunden, wenn das Strandbad bereits geschlossen ist, ist das nicht so einfach.

Nun zurück zum Buckowsee: wie beschrieben wurde hier eine Kneippträtstelle beantragt. Es ist davon auszugehen, dass der eine oder andere einen Schritt weiter macht, um ein Bad zu nehmen – im Rahmen der Kneippischen Lehre konsequent und richtig, denn es tut gut! Meist werden die Menschen diese Chance wahrnehmen, die keine Seegrundstücke in Buckow haben, aber hier trotzdem wohnen oder zu Gast sind.

Die Nutzung unserer Seen ist neben touristischen Aspekten also auch eine soziale Frage, die wir ja auch auf anderen Ebenen gerade munter führen, Stichwort Stegpachten. Auch hier herrscht geordnetes Chaos und die Diskussion zerreibt sich zwischen Nutzerinteressen. Das Nachsehen hat auch hier die Stadt Buckow, weil uns Einnahmen entgegen, die dringend benötigt werden. Dabei sind der Buckow-, wie auch der Schermützelsee Eigentum der Stadt Buckow! Es gibt an die Stadt zu Recht sehr hohe Erwartungen, sich um ihr Eigentum zu kümmern. Die Nutzung via Stege und Zugänge erfolgt jedoch zumeist über private Zugänge.

Beides ist im Einklang und im Rahmen von Regeln möglich, diese müssen dann ausgehandelt werden. Der Gesetzgeber sieht dafür folgenden Rahmen vor: Der Gemeingebrauch (§ 25 WHG): Gemäß

dem Wasserhaushaltsgesetz ist die Nutzung von Gewässern, beispielsweise zum Baden, grundsätzlich im Rahmen des Gemeingebrauchs zulässig. Das bedeutet, dass sie der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen, solange dadurch keine Beeinträchtigung des Gewässers oder seiner Uferbereiche erfolgt. In diesem Rahmen kann und soll auch eine Nutzung erfolgen.

Grenzen des Gemeingebrauchs (§ 25 WHG): Die Nutzung eines Gewässers (auch von einem Privatgrundstück aus) ist nur zulässig, soweit „keine Beeinträchtigung des Gewässers oder seiner Uferbereiche erfolgt“. Ein privater Zugang darf also nicht dazu führen, dass das Ufer geschädigt wird.

Ein ähnliches Szenario erleben wir am Schermützelsee: Menschen nutzen den schmalen Zugang hinter dem Kiosk, um das kühle Nass zu genießen; eigentlich ist dieser Zugang nicht offiziell zum Baden gedacht – warum eigentlich nicht?! Denn ein Großteil des Zugangs zum See erfolgt über private Zugänge.

Die Regeln zur Nutzung eines Sees gelten also gleichermaßen für die öffentliche Nutzung und auch für die private. Der Fokus liegt sehr oft auf der öffentlichen Nutzung, weil diese Bereiche, wie in unseren Fällen, meist nicht das flächenmäßige Ausmaß haben wie das der privaten Nutzerinnen.

## Politische Kultur und Debatten

Im Rahmen des letzten Kurortausschusses waren wir zu Gast bei den Buckower Kanonieren, der Ausschuss fand mit seinen bis dato 14 Sitzungen nur zwei Mal im Rathaus statt. Wir gehen also zu den Leuten, die wichtig sind für das (kur)örtliche Geschehen. Es herrscht stets eine offene Gesprächskultur und genug Raum für die Anliegen der Bürgerinnen. Also nutzen sie dieses Angebot bitte – bevor Unterschriftenaktionen auf den Weg gebracht werden. Das eine oder andere Missverständnis und Gerücht lässt sich meist versachlichen. Wir haben bei der letzten Sitzung spontan den Tagesordnungspunkt Gerüchte in Buckow eingeschoben, dieser füllte sich schnell – auch mit den verschiedenen Varianten zur geplanten, „groß angelegten Badeanstalt mit Grillplatz am Buckowsee“.

Ich wünsche allen weiterhin einen wunderschönen Sommer, vielleicht sehen wir uns beim Baden oder Kneippen – sicherlich bei der Langen Nacht!

**Fabian Brauns**

(Ausschuss für Kurort, Stadtentwicklung und Kultur)

-Anzeige-

# MOSES®

Café . Bistro . Vinothek

MOSES Cafe Bistro Vinothek UG . Arne Sadowski  
Am Markt 5 . 15377 Buckow (Märkische Schweiz)  
whatsapp 0162 9497363 . MOSESerlebBar@ymail.com  
www.MOSESerlebBar.eatbu.com

-Anzeige-

**Sanitär Heizung**  
Meisterbetrieb  
**Gerald Pawliczek**

**Neuinstallation • Wartung • Reparatur**

**Wriezener Str. 19  
15377 Buckow**

**Tel. 033433 / 56 723  
Funk: 0175/ 78 72 119**

## Parklichtspiele und Wohlbehagen

### WOHLBEHAGEN

**Freitag 3. Juli 2026, 19 Uhr**

#### Monatsvorschau mit Abendessen

Sternenmenü: Was bringt der Juli?

Zwei Stunden lang gehen wir alle Zutaten durch, die in den kommenden Wochen für Spiel, Spaß und Spannung sorgen dürften. Zwischen den Gängen gibt es ein leckeres Menü.

**Sonntag 5. Juli 2026, 16 Uhr**

#### Buchvorstellung und Lesung

Die Tribute kämpfen um ihre Freiheit: Fantasy  
Die Brandenburger Erfolgsautorin Christina Krüger stellt ihre aus der Antike inspirierte Fantasy-Dilogie vor, die uns aus den düsteren Wäldern der Dämmerwölfin bis ins Land aus Feuer und Sand führt. Gefördert durch den Brandenburgischen Literaturrat aus Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg.

**Mittwoch 8. Juli 2026, 19 Uhr**

#### Denkraum Buckow

Natur gibt es nicht! Jenseits des Entweder-Oder Natur und Kultur, Geist und Materie, Gefühl und Vernunft, Subjektivität und Objektivität – viele dieser Paare scheinen sich unversöhnlich gegenüberzustehen. Bei der Arbeit im Garten und beim Spaziergehen hat Eckart Nebel in diesem Frühling einige Gegenstände, etliche Fragen und zwei Geschichten gefunden, die er mit euch teilen möchte. Kleiner Spoiler: Vielleicht beginnt Polarisierung schon in unserem Selbst- und Weltverständnis...

**Samstag 18. Juli 2026, 18 Uhr**

25. Lange Nacht der Kunst und Natur in Buckow

#### Kneipenquiz @ Wohlbehagen

Zur Langen Nacht gibt eine Premiere: das erste

Kneipenquiz im Buchladen. Neben Futter für den Geist stehen natürlich auch Snacks und Getränke zur Verfügung. Das Thema und die Quizmaster geben wir auf unserer Website bekannt: wohlbehagen-buckow.de Damit jeder: zum Zug kommt, gibt es mehrere Durchgänge!

### PARKLICHTSPIELE

**Freitag 10. Juli 2026, 18:00 Uhr**

#### OmU Club

Dr. Strangelove or: How I learned to stop worrying and love the bomb

Die OmU-Club-Lounge mit Getränken, Spielen und Snacks eröffnet um 18:00 Uhr vor dem Kino, Filmstart um 19:30 Uhr. Der paranoide Brigadegeneral Jack D. Ripper von der Burpelson Air Force Base, der glaubt, dass die Fluoridierung der amerikanischen Wasserversorgung eine sowjetische Verschwörung ist, um die US-Bevölkerung zu vergiften, ist in der Lage, durch einen Hintertürmechanismus einen nuklearen Angriff auf die Sowjetunion durchzuführen, ohne dass seine Vorgesetzten davon wissen. Nur Ripper kennt den Code, um die B-52-Bomber zurückzurufen, und er hat die Kommunikation in und aus Burpelson unterbrochen, um diesen Angriff zu schützen...

**Ab 9. Juli 2026**, dem Beginn der Schulferien, bieten wir außerdem wie gewohnt ein **buntes Ferienprogramm** für die ganze Familie, darunter die aktuellen Hits „Minions & Monsters“, „Toy Story 5“ und „Vaiana – Live Action“, täglich zusätzliche Vorstellungen.

Wir freuen uns auf euch!

**Nicolas Flessa**

## Rosen verbinden



Uh la la, nun ist Buckow auch noch auf der diplomatischen Bühne! Was früher die Buckower Gärtnereien produzierten, nämlich Rosen für den königlichen - preußischen und dann kaiserlichen Hof, das funktioniert nun auch noch 2026 und das auch gerade mit der uns nahestehenden Republik Irland! Der Rosenstock, der der irischen Botschaft in Form von James Kilcourse am Abend des Rosentagssonntags mitgegeben wurde, wurde nun in der irischen Botschaft in der Jägerstr. gepflanzt. Unser Einfluss wächst! Nach Berlin nochmals herzlichen Dank für die enge Zusammenarbeit und nur nebenbei: Ab 01. Juli übernimmt Irland die Ratspräsidentschaft, haste Töne!

Ganz diplomatisch:

**Thomas Mix, Ihr Bürgermeister**

## Bürgermeistersprechstunde bei Tante Emma

12. Juli von 10 bis 11 Uhr

Niedrige Hemmschwelle heißt es immer so schön. Und nun kommt sie die Schwelle ohne Hemmnis. Am Sonntag, 12. Juli, von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr biete ich eine Bürgermeistersprechstunde am Tante Emma - Laden an. Kommen Sie einfach vorbei wenn sie sowieso die Sonntagsbrötchen

kaufen und bringen Sie Ihr Thema mit. Ein paar Flaschen Sekt und Wasser hab ich noch und wenn allet alle ist, na dann holen wir uns was von Tante Emma. Wir sehen uns dann im Eingangsbereich am Sonntag, 12. Juli! Ich freue mich auf Sie!

**Thomas Mix, Ihr Bürgermeister**



## Jürgen Schneevogt in action

Trotz seines fortgeschrittenen Alters nimmt Jürgen Schneevogt immer noch am Stadtleben teil. Der Tod seiner Frau schmerzt ihn, trotzdem aber ist er am gesellschaftlichen Leben immer noch interessiert und sehr humorvoll – wie eh und je. Altersbedingte Einschränkungen sind bei ihm vorhanden und so beschäftigt er sich mit dem Gedanken in ein betreutes Wohnen zu gehen. Gut, wenn es selbstbestimmt ist. Mit seinem Bürgermeister geht er offensiv und auf Augenhöhe um. Seine Themen trägt er mit Nachdruck vor und sie sind von Sachkenntnis geprägt – typisch für einen Ingenieur und jemanden der nicht immer „auf Linie“ war. Das ehrt ihn. Nun aber hat Jürgen Schneevogt ein Schriftstück gefunden, das – wie er meint – in die Öffentlichkeit gehört und so übernehme ich gerne die Aufgabe das hier zu verbreiten. Es geht weit zurück in Buckows Geschichte und beginnt im Jahre 1783, das Geburtsjahr der

aktiven Luftfahrt. Die Gebrüder Montgolfier sind uns ein Begriff... Ebenfalls 1783 ging im Berliner Lustgarten der erste Ballon hoch und kam bis Friedrichsfelde, allerdings war dieser unbemannt. Das änderte sich 1803 als ein Berliner Hugenotte namens Bourguet in die Luft ging, aber nicht ganz so weit kam. Doch jetzt kommt Buckow ins Spiel: Am 16. September 1805 stieg ein gewisser Jungius mit dem Ballon auf. Dieser bestand aus 2 Halbkugeln. Um 12.00 Uhr stieg Jungius ein und kam bis auf 20.000 bis 21.000 Fuß (das sind etwas über 6 km Höhe!) Die Temperatur betrug dort minus 6 Grad. Trotz eines Risses in der Hülle schief der offensichtlich sehr nervenstarke Jungius für eine halbe Stunde (in dieser Höhe!) ein! Als er wieder aufwachte sank der Ballon bereits. Es kam wie es kommen musste: Kurz vor Buckow sank der Ballon mehr oder weniger sanft auf den Boden und wurde sodann auch über einen See (Scherri?)

geschleift. Nass und frierend bekam er Hilfe von einem Jäger, der in Diensten der Buckower Grafen von Flemming stand. Die aufgezeichneten Daten stimmen: Er landete nämlich 1 Stunde 25 Minuten nach dem Start und 7 Meilen von Berlin. Bei Flemmings blieb Jungius noch 1 ½ Tage, was im Gästebuch vermerkt wurde mit der Bemerkung, dass der 1. Deutsche Luftschiffer dort gelandet sei. Bereits 1806 endeten die Ballonfahrten jäh durch den Krieg der Preussen gegen Frankreich. Die Angaben stammen vom „Verein zur Förderung der Luftschiffahrt“, IV Jahrgang 1885. Buckow war also auch früher schon vorn - wie wir an dieser schönen historischen Geschichte sehen!

Danke, lieber Jürgen Schneevogt, dass Sie diese wiedergefundene Geschichte mit uns geteilt haben!  
**Herzlich aus dem Rathaus, auch gerne Ihr Bürgermeister Thomas Mix**

## Kinderschwund in der KiTa und seine Folgen

Es ging durch die Presse und auch bei mir glühten die Telefonleitungen und es gab viele Ansprachen auf der Straße, sowie Gespräche und Emails mit der Elternschaft. Denn die Situation ist wirklich gravierend. Weniger Kinder bedeutet auch man braucht weniger Personal. Und nun – Sie kennen mich ja schon ne Weile – hatte ich im Rahmen eines Treffens mit der KiTa-Leitung und dem Amt viele Nachfragen um herauszufinden wie wir die gesetzlich vorgeschriebene Sozialauswahl mit festen Punkten noch verändern können, zum Beispiel mit Ermessensspielräumen. Aber auch ich musste mich geschlagen geben, denn die Amtsverwaltung muss darauf achten, dass die Sozialauswahl gesetzeskonform ist, denn sonst könnte sie vor Gericht angefochten werden. Und aus Verwaltungssicht ist das verständlich, dass die Auswahl regelkonform und gerichtsfest sein muss. Sie sagen es bitte nicht weiter, aber ich habe mich für die betroffene, mir gut bekannte und auch regelmässig bei den Putztagen engagierte junge Frau eingesetzt. Dabei habe ich versucht den Buckower Lokaleinfluss (der Buckower Steuerzahler zahlt ja die KiTa-Mitarbeiterinnen mit) als Bürgermeister zu nutzen mit dem Killer – Argument: „Buckow First“! Aber auch dieses

musste scheitern, denn Gesetze und ihre Auslegungen lassen sich richtigerweise nicht verbiegen. Am mangelnden Engagement oder gar Gleichgültigkeit hat es also nicht gelegen. Kommen wir nun zu den guten Nachrichten! Die Rechnung ist ja sehr einfach wie wir gelernt haben. Sie lautet wie folgt: Mehr Kinder = Mehr Personal. Daran können wir ansetzen. Denn wir können Buckower Kinder, die auswärts in die KiTa gehen, gerne auch bei uns betreuen (hätte den Vorteil des günstigen Fahrwegs). Wie mir zu Ohren gekommen ist, gibt es in der „freien“ KiTa Waldsiedersdorf eine Warteliste, die über Buckow auf Null gebracht werden könnte. Und andererseits gibt es ja auch auswärtige Kinder, z.B. aus Bollersdorf oder Reichenberg, die angesprochen werden können. Und nun liegt der Ball im Spielfeld der Eltern: Sprechen Sie das Thema doch einfach mal in der Nachbarschaft und dem Bekanntenkreis an. Kinder werben Kinder! Gegen mehr Kinder bei uns kann auch die Sozialauswahl nichts ausrichten. Sie haben es selbst in der Hand! Sich regen bringt Segen! Ein uralter (und nerviger) Spruch, aber wert ihn umzusetzen! Ein bisschen frustriert, trotzdem voller Hoffnung:  
**Thomas Mix, Ihr Bürgermeister**

## Buckow beim Amtsfeuerwehrtreffen in Ihlow



Herrliche Atmosphäre, ein tolles Festzelt, gute Getränkeversorgung durch Sebastian Goldschmidt und seine wunderbare Frau, die auch im Jugendbereich engagiert ist, sowie viel Prominenz aus dem Feuerwehrbereich waren zugegen. Und natürlich die Ortswehrführer. Buckow war als einzige Kommune vollständig vertreten, vor allem auch durch unseren neuen Ortswehrführer Maik Schubert. Neben den Ehrungen und Auszeichnungen ging es auch um Beförderungen. Wie Sie es von mir erwarten können – habe ich jedem einzelnen von

„unseren“ Kameraden persönlich gratuliert. Auf dem Foto sehen Sie links Julien Krieger, der zum Feuerwehrmann befördert wurde (und gleichzeitig stv. Jugendwart ist) und rechts Dave Schwarz, der ebenso zum Feuerwehrmann befördert wurde und stv. Kinderwart ist. Daneben (ohne Foto) waren auch Bengt Berkholz, (Jugendwart), sowie Hannes Rindler als Kinderwart dabei. Milo Jaß – diesmal ohne Auszeichnung – war ebenso zugegen. Mit allen konnte ich mich zum Thema Jugendfeuerwehr austauschen und war beeindruckt von den Motiven, warum diese jungen Buckower zur Feuerwehr gekommen sind. Z. T. mit 7 oder 8 Jahren sind sie dazu gestoßen und damit sind die Jungs schon ganz schön lange dabei! Lebensretter zu sein, anderen zu helfen und das in diesem jungen Startalter, das hat mich, liebe Bürgerinnen und Bürger, sehr beeindruckt. Über die Zukunft dieser engagierten Jungs muss sich niemand mehr Gedanken machen, das läuft. Was motiviert zusätzlich zur Feuerwehr zu kommen und motiviert zu bleiben? Dazu gibt es

## Alle haben es geschafft!

### Fahrradprüfungen an der Grundschule

Die 4. Klassen haben sich wochenlang auf die Fahrradprüfungen vorbereitet: Verkehrszeichen und -regeln gelernt, sicheres Fahren geübt und die Fahrräder verkehrssicher gemacht. Erste Prüfungen bestanden. Am 24.6.26 nun war der große Tag! Unter polizeilicher Aufsicht musste jeder auf der Straße zeigen, was er gelernt hat. Und unsere Kinder waren, trotz aller Aufregung, richtig gut! Alle haben die Prüfung bestanden. Dafür danken wir unseren Kindern, den Lehrern und den Polizistinnen herzlich.

Vielen Dank auch an die anderen Verkehrsteilnehmer, die auf unsere Kinder Rücksicht genommen haben.

Als Streckenposten sollten wir die Einhaltung der Verkehrsregeln bei den Kindern kontrollieren. Dabei waren wir erschrocken, wie wenig sich Autofahrer und andere Fahrradfahrer an die Regeln halten. Trotz Polizeipräsenz wurde kaum geblinkt, mit dem Rad mit baumelnden Beuteln auf dem Gehweg gefahren, Handys genutzt...  
**Haben wir schon wieder alles vergessen?!**

**Die Eltern und Großeltern mit dem Block am Straßenrand**

## Herzlichen Dank



Für die lieben Glückwünsche, die wunderbaren Überraschungen und zahlreichen Geschenke anlässlich meines

## 90. Geburtstages

möchte ich mich von ganzem Herzen bedanken. Vielen Dank an alle für diesen unvergesslichen Tag.

**Elsbeth West**

Hasenholz, im Juni 2026

eine eindeutige Antwort: Es muss auch Spaß machen! Und dazu gehören eben – neben der Ausbildung – auch Ausflüge mit den jungen Kameraden zu spannenden Zielen. Wenn man so charmant angesprochen wird, na dann muss das auch Folgen haben. Ich werde also genau so einen Ausflug organisieren und hoffen, dass ich dieser Verantwortung gerecht werde. So ein Amtsfeuerwehrtreffen wünsche ich allen Bürgermeistern! Mehr Motivation kann man nicht bekommen sich für seine Stadt zu engagieren, wenn die Jugend mitzieht!

**Danke an die Jugendfeuerwehr, auch gerne Euer Bürgermeister Thomas Mix**

**Zwei-Raum-Wohnung  
44m<sup>2</sup> im Souterrain  
in  
Buckow  
(Märkische Schweiz)  
zu vermieten.**

Mobil: 0170 3249110

-Anzeige-

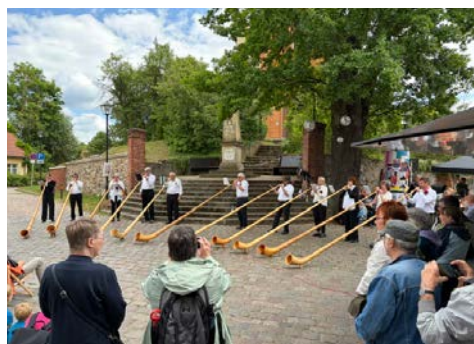
## Rückblick 60. Buckower Rosentage

### Liebe Buckowerinnen und Buckower,

nun sind sie schon wieder Geschichte, die 60. Buckower Rosentage. Ich möchte mich auf diesem Weg bei den vielen Händen und Köpfen bedanken, die an der Vorbereitung und der Durchführung der 3 Tage beteiligt waren ... vom Ausarbeiten des Programms bis hin zum Säubern des Marktplatzes am Morgen nach der Party.

Ich hoffe, alle hatten trotz des mäßigen Wetters viel Spaß und gesellige Tage in großer Runde mit Buckower Freunden und Gästen. Vielen Dank dafür, dass Sie trotz des häufigen Regens so zahlreich unser Fest besucht haben und auch nach dem stärksten Regenguss wieder auf dem Markt zurückkehrten oder einfach gleich vor Ort durchgehalten haben. Natürlich wäre unser schönes Programm bei besserem Wetter noch mehr zu Geltung gekommen. Wir sind aber froh, dass Sie trotzdem die einzelnen Auftritte besucht und die Akteure gebührend gefeiert haben. Natürlich kann man immer noch etwas besser oder anders machen. Deshalb würde ich mich freuen, wenn Sie vielleicht Hinweise und Anregungen für mich hätten. Vielleicht sind ja auch schon Briefe im Rosentagsbriefkasten, der auf

Fotos: ©prinzmediaconcept, Claudia Berner, Steffen Zeller



der Hauptbühne stand, eingeworfen worden.

Ein herzliches Dankeschön ebenso für die zahlreichen Spenden, die auch in diesem Jahr wieder eingegangen sind. Bitte denken Sie daran sich bei mir zu melden, wenn Sie eine Spendenquittung benötigen. Hierfür braucht die Kasse Name und Adresse des Spenders.

Da schon einige Artikel in dieser Zeitung rückblickend von den Rosentagen berichten, möchte ich gern zusätzlich mit Bildern für eine kleine Erinnerung sorgen. Es bleibt auch nicht viel Zeit, denn das nächste Event steht schon vor der Tür – die Lange Nacht der Kunst und Natur... diesmal hoffentlich bei strahlendem Sonnenschein.

Liebe Grüße

**Steffen Zeller, Veranstaltungsmanager**



## Wettbewerb „Schönste Rose Buckows“

### Liebe Buckowerinnen und Buckower,

im Wettbewerb um den Wanderpokal für die schönste Rose Buckows gab es in diesem Jahr elf Bewerbungen durchweg wunderschöner Rosen. Für ihre Nominierung danken wir herzlich Hrn. H-J. Beilschmidt, Fr. K. Ehlert, Fr. M. Heinsius, Fr. H. Kallies, Fr. A. Küster-Wohlfahrt, Fr. N. Moore (Bergschlösschen), Fr. F. Rohsmeisl (Eiskörbchen), Hrn. M. Sacharczuk-Nickel, Fr. B. Schenk, Fr. M. Schubert sowie Hrn. St. Wohlfahrt.

Als Jury hatten wir die große Freude, die verschiedenen Herzen und Sinne erfreuenden Rosen zu bewundern, und sind uns natürlich bewusst, dass wir in unserem Liebhaberwettbewerb „Äpfel und Birnen“ vergleichen, da ja sowohl Edel-, Strauch-, Beet-, Alte Rosen, Rambler-, Kletter-, Noisette-, Englische Rosen usw. dabei sind. Blüten-Farbe und -Form, Glanz der Blätter, Wuchs, Duft, ...viele Facetten machen den jeweiligen Gesamteindruck der Kandidatinnen aus und die Jury hat die Qual der Wahl. Ramona Koch-Fiebrants gestaltete die stimmungsvolle schöne Preisverleihung im Rahmen unserer 60. Buckower Rosentage und sponserte zu diesem besonderen Fest Gutscheine für die Preisträger.



Am meisten betörte uns die Gewinnerin Ghislaine de Feligonde (siehe Fotos), im Wettbewerb vertreten durch Herrn Beilschmidt, der am 15. Juni den Wanderpokal, Rosengruß sowie Gutscheine aus den Händen unserer stellvertretenden Bürgermeisterin M. Schubert entgegennahm. Ihn bitten wir auch an dieser Stelle im nächsten Jahr Teil der Jury zu sein, um eine neue Sicht auf Rosenschönheit einzubringen! Auch für die nachfolgend platzierten Schönheiten konnten sich die Rosen-Freundinnen Kallies und Küster-Wohlfahrt über Applaus auf der Festbühne sowie Gutscheine freuen. Und Sie, liebe Leser\*innen, freuen sich sicherlich über die vielen tollen Rosen (siehe Fotos), die (nicht nur) unser Stadtfest schmückten.

Seien Sie mit Ihrer schönsten Rose 2027 im Wettbewerb dabei!

### Mit rosigen Jury-Grüßen

**Ramona Koch-Fiebrantz, Wettbewerbsinitiatorin**

**Steffen Zeller, Veranstaltungsmanager**

**Claudia Berner, Mitglied der Deutschen Rosengesellschaft e. V.**

## Wolfgang Schülke und Steffen + Jan

Wenn es so anfängt, dann wissen Sie, liebe Leserinnen und Leser, dann wird es ernst und manchmal auch feierlich. Es geht um einen verdienstvollen Bürger, der auch das Buckower Bauamt lange Jahre unter sich hatte, der dem Buckower Anglerverein vorsteht und gemeinsam mit Fred Schülke das Fischerfest organisiert. Wolfgang Schülke ist fest verankert in der Stadt, ein „alter“ Buckower wie man so sagt. Buckower, die auch besondere Erwartungen an die Politik und auch sich selbst haben. Nicht viel anders ist das mit seinem Sohn Steffen, der unglaublich fleißig ist und dieses schöne Haus in der Königstraße wiederaufgebaut hat – ein Kraftakt, den er fast im Alleingang und mit seiner Frau geschafft hat. Auch Jan, ebenfalls ein erfolgreicher Sprössling, ist ein solches Kaliber. Beim Rettungsdienst beschäftigt – und auch für mich ein guter Ratgeber – geht sein Einsatz um Leben zu retten. Die gute Laune rettet mir nahezu täglich seine Frau bei Bäcker Berendt. Das ist ganz schön viel Buckow! In den BN rief ich dazu auf ehrenamtlich unsere ein wenig ramponierte Friedhofshalle mit Instandzusetzen. Das geht natürlich nicht für alle Arbeiten, aber für Risse beseitigen, Putze auszubessern, die Wände zu streichen und die schöne alte Holzdecke zu reinigen, dafür

## Rosen in der Stadt

Was für ein tolles Bild! Die Stadt bekommt weitere Rosen gepflanzt. Diesmal an der Königstr. Hauseigentümer Steffen Schülke hat sich nicht nur die Mühe gemacht Rosen zu pflanzen, sondern gleich den Bürgersteig mit in Ordnung zu bringen. Akkurat ist sein Maßstab und deswegen sieht es perfekt aus. Unsere Kräuterfee, Claudia Berner, die Buckow ja auch gerne zum Titel Rosenstadt Bad Buckow gesehen hätte, ist am Ziel. Denn immer wieder hat sie in den vergangenen Jahren dafür geworben, dass die schöne alte Buckower Tradition, Rosen vor dem Haus, weitergeführt wird. Am rechten Nachbarhaus ranken sich schon jahrzehntelang 3 Rosenstücke in unfassbarer Pracht und Blühfreudigkeit! Und für diejenigen, die noch Beratungsbedarf haben, steht Claudia Berner zur Verfügung! Platz ist in der kleinsten Hütte, das gilt doch für unsere urigen Bürgersteige! Buckow wird schöner! Herzlich aus dem Rathaus,  
**Thomas Mix, Ihr Bürgermeister**



konnten wir dringend Unterstützung gebrauchen! Sie kennen unseren Haushalt! Und Wolfgang hielt mich einen Tag nach Erscheinen der BN auf der Straße an und sagte mir, dass er es machen würde! Meine Freude war und ist groß! Und das ist es, was unsere Stadt ausmacht: Hilfe anzubieten, der Einsatz für die eigene Stadt. Das macht uns groß und unterscheidet uns von den anderen umliegenden Kommunen. Steffen unterstützte seinen Vater bei den Arbeiten nach Kräften und so ist es eine starke Familienleistung geworden. Wochenlang und viele Stunden Arbeit liegen hinter den beiden! Am 24.06. hat Wolfgang mir die Friedhofshalle „fachgerecht“ wieder übergeben – es strahlt und glänzt überall! Danke im Namen der Stadt! Die Lange Nacht kommt: Wollen wir Wolfgang da nicht „freihalten“ (jede/r gibt ihm einen aus)? Ich werde es tun, tun Sie es bitte auch! Dank an das Gemeinschaftswerk der Familie Schülke!

**Thomas Mix, auch gerne Euer Bürgermeister**



Foto: ©prinzmediaconcept

## Veranstaltungen im Juli

**So., 05.07.2026 | 16:00 Uhr**

### Konzertreihe „Klassik im Grünen“ 2026 - Streichquartett Quatour Gatow

Freuen Sie sich auf hochkarätige klassische Musik unter alten Bäumen im Buckower Schlosspark. Das Streichquartett in der Besetzung Thomas Berg (Violine), Shuho Hoshi (Violine), Ernst Herzog (Viola) & Regine Zimmermann (Violoncello) spielt Werke von J. Haydn, L. v. Beethoven & F. Mendelssohn Bartholdy. Bei schlechtem Wetter findet das Konzert in der Buckower Kirche statt. Eintritt: 12 € ermäßigt 8 €, Informationen & Kartenservice: Touristinformation Märkische Schweiz, Tel: 033433 150031, [www.maerkischeschweiz.eu](http://www.maerkischeschweiz.eu), Schlosspark Buckow Sebastian-Kneipp-Weg 1 15377 Buckow (MSCH)

**Sa., 11.07.2026 | 15:00 Uhr**

### „Spitze Feder trifft spitze Zunge“ - AnniKa von Trier & Walter Trier zu Besuch in Waldsiedersdorf

Dr. Antje M. Warthorst erzählt in einer Bildband-Präsentation, was der jüdische Künstler Walter Trier an politischen Zeugnissen hinterlassen hat und was ihn mit John Heartfield verband. Begleitet wird sie von AnniKa von Trier und ihren aktuellen Liedern.

John-Heartfield-Haus Schwarzer Weg 12, 15377 Waldsiedersdorf Tel.: 033431 357362

**So., 19.07.2026 | 16:00 Uhr**

### Konzertreihe „Klassik im Grünen“ 2026 TRIONfal

Freuen Sie sich auf hochkarätige klassische Musik unter alten Bäumen im Buckower Schlosspark. Das Trio in der Besetzung César Gustavo La Cruz (Piano), Susanne Hofmann (Violine) & Carlos Nozzi (Violoncello) spielt traditionellen Tango aus Buenos Aires. Bei schlechtem Wetter findet das Konzert in der Buckower Kirche statt. (Preise siehe oben) Schlosspark Buckow Sebastian-Kneipp-Weg 1 15377 Buckow (MSCH)

**Fr., 24.07.2026 - So., 26.07.2026**

### 48. Waldsiedersdorfer Jägerfest

Traditionsfest der Gemeinde Waldsiedersdorf. Auftakt am Freitag mit dem traditionellen Marsch vom Wasserturm, Nacht der Jugend und Feuerwerk. Samstags Frühstückswanderung Blue Lake Orchestra, buntes Treiben auf dem Festplatz, Live Musik von Anna Zeller und Partynacht mit der Diskothek Royal. Am Sonntag Jägerfestlauf, Versteigerung mit musikalischer Untermauerung. Festwiese, Weg zum Krümmen Pfuhl, 15377 Waldsiedersdorf

**Sa., 25.07.2026 | 20:30 Uhr**

### KlangArt Berlin im THEATERgarten

Konzert unter freiem Himmel im THEATERgarten. Genießen Sie den Sonnenuntergang direkt am See in romantischer Ambiente. Bei unpassendem Wetter wird das Konzert in das THEATERtendrunter verlegt. Tickets ab 25 €.

THEATERgarten Wriezener Straße 55, 15377 Buckow (MSCH), Tel.: 0152 52709563

**Fr., 31.07.2026 | 15:00 - 17:30 Uhr**

### RangerTour: Abenteuerexpedition im Naturpark am World Ranger Day

Am World Ranger Day wollen wir Sie und ihre Familie mitnehmen auf eine abenteuerliche Wanderung durch die Märkische Schweiz. Über eine Spende für die „Thin Green Line Foundation“ würden wir uns freuen.

Naturpark-Besucherzentrum „Schweizer Haus“ Lindenstraße 33, 15377 Buckow (MSCH), Tel.: 033433 15841

**Auszug aus den Angeboten.** Weitere Infos unter den angegebenen Telefonnummern und in der Touristinformation, Sebastian-Kneipp-Weg 1, 15377 Buckow (Märkische Schweiz, Tel.: 033433 150 031, -32 und [www.maerkischeschweiz.eu](http://www.maerkischeschweiz.eu) Änderungen und Fehler vorbehalten.

## Sitzungstermine der Stadt Buckow

- 09.07.** 18 Uhr Stadtverordnetenversammlung (Rathaus Buckow, Ratssaal)  
**16.07.** 18 Uhr Ausschuss für Bauen, Umwelt und Verkehr (Rathaus Buckow, Ratssaal)

Weitere Infos unter: [amt-maerkische-schweiz.de](http://amt-maerkische-schweiz.de)

### Polizeisprechstunde:

Frau Dana Bzik · Telefon: 03341 330 1044

E-Mail: [dana.bzik@polizei.brandenburg.de](mailto:dana.bzik@polizei.brandenburg.de)

Herr Daniel Winter · Telefon: 03341 330 1043

E-Mail: [daniel.winter2@polizei.brandenburg.de](mailto:daniel.winter2@polizei.brandenburg.de)

**Sprechzeiten:** immer den 1. Montag im Monat in der Zeit von 14:00 Uhr -15:00 Uhr.

im Amt Märkische Schweiz, Hauptstraße1, 15377 Buckow, 1. Etage Beratungsraum.



### Impressum

#### Herausgeber:

Stadt Buckow, Hauptstraße 1  
15377 Buckow (Märkische Schweiz)

#### Redaktion/Layout/Druck:

MFB Mediafreunde Berlin-Brandenburg GmbH

Ansprechpartner: Steffen Zeller

Hauptstraße 14, 15377 Buckow

Tel.: 033433 15258

[drucken@mediafreunde.de](mailto:drucken@mediafreunde.de)

[info@kurstadt-buckow.de](mailto:info@kurstadt-buckow.de)

[www.kurstadt-buckow.de](http://www.kurstadt-buckow.de)

Verantwortlich für die redaktionellen Inhalte sowie die Anzeigen sind die Inserenten. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Bilder und Texte. Änderungen und Druckfehler vorbehalten. Redaktionsschluss ist jeweils der 18. eines Monats, Leserbriefe sind bis zum 10. einzusenden.

#### Redaktionsbeirat:

Tom Mix, Prof. Dr. Klaus Müller, Egbert Müller  
Fabian Brauns, Philipp Grund, Carolin Schönwald

## Ev. Kirchengemeinde Märkische Schweiz

### Geplant sind folgende Gottesdienste.

Weitere Infos unter 033433-427 oder [pfarramt.buckow@ekkos.de](mailto:pfarramt.buckow@ekkos.de).

- 05.07.** 14:00 Uhr Fahrrad-Gottesdienst von Garzin nach Garzau mit Kirchencafé  
**12.07.** 10:30 Uhr Gottesdienst, Kirche Buckow  
**19.07.** 10:30 Uhr Gottesdienst, Pfarrhaus Buckow  
**25.07.** 18:00 Uhr Hubertusmesse zum Jägerfest Waldsieversdorf, Hinter der Turnhalle  
**26.07.** 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche Müncheberg

## Ev.-Freikirchliche Gemeinde Buckow-Müncheberg

### Aktuelle Informationen auf:

[www.efg-buckow-muencheberg.de](http://www.efg-buckow-muencheberg.de).

- 02.07.** 19:00 Uhr Bibelgespräch Müncheberg, Tempelberger Weg 9  
**05.07.** 10:00 Uhr Gottesdienst Buckow, Neue Promenade 34  
**09.07.** 19:00 Uhr Bibelgespräch Müncheberg, Tempelberger Weg 9  
**12.07.** 10:00 Uhr Gottesdienst Müncheberg, Tempelberger Weg 9  
**14.07.** 15:00 Uhr Seniorentreff Buckow, Neue Promenade 34  
**16.07.** 19:00 Uhr Bibelgespräch Müncheberg, Tempelberger Weg 9  
**19.07.** 10:00 Uhr Gottesdienst Buckow, Neue Promenade 34  
**23.07.** 19:00 Uhr Bibelgespräch Müncheberg, Tempelberger Weg 9  
**26.07.** 10:00 Uhr Gottesdienst Müncheberg, Tempelberger Weg 9  
**30.07.** 19:00 Uhr Bibelgespräch Müncheberg, Tempelberger Weg 9

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

## Katholische Kirchengemeinde

### Pfarrei St. Maria Magdalena Oderland-Spree Gemeinde St. Hedwig Buckow Müncheberg Gottesdienste/Veranstaltungen

Infos: [www.katholisch-muencheberg.de](http://www.katholisch-muencheberg.de)

- Jeden** 09:00 Uhr Gottesdienst  
**Sonntag**  
**Jeden** 14:30 Uhr Werktaggottesdienst  
**Dienstag**  
**05.07.** 09:00 Uhr Familien - Dankgottesdienst der Firmlinge  
**25.07.** 18:00 Uhr Hubertusmesse an der Turnhalle in Waldsieversdorf zum Jägerfest

### Angebote im GBZ Hedwig

- 18.07.** 16:00 Uhr Akkordeonsommerkonzert mit Prof. Dag Moskopp im Pfarrgarten, anschl. gemütliches Beisammensein mit Kaffee, Kuchen und Grillen

## Auflösung Rätsel Handwerkstechniken

### Von oben nach unten:

SCHMIEDEN	STRICKEN
HOBELN	STICKEN
MAUERN	BOHREN
GRABEN	SCHLEIFEN
SÄEN	HÄMMERN
FISCHEN	SCHRAUBEN
ANGELN	HÄKELN
MALEN	

Ein herzlichen Dank an Frau Kossakowski.

-Anzeige-

# Deine Fensterreinigung!

☎ 0152 59821169

## Bestattungshaus – Rico Streul

- Hausbesuch • Erledigung aller Formalitäten • Bestattungsvorsorge
- Erd-, Feuer-, See- und Friedwaldbestattungen

Beantragung der Hinterbliebenenrente durch unser Haus.  
Auf Wunsch auch Vermittlung von Blumenschmuck.

☎ 033432 747098

Ernst-Thälmann-Straße 72 · 15374 Müncheberg · 24 Stunden für Sie erreichbar! · [bestattungshaus-streul@t-online.de](mailto:bestattungshaus-streul@t-online.de)